

NACH- HALTIGKEITS- BERICHT

2025 &
SAISON 25/26



1. FC KAISERSLAUTERN



INHALTSVERZEICHNIS



Inhaltsverzeichnis	2
Über diesen Bericht	4
Vorworte nach VSME	5
Zahlen, Daten, Fakten	10
Organisationsstruktur	12
Nachhaltigkeit beim 1. FC Kaiserslautern	14
Wesentlichkeitsanalyse 2025/2026	22
Melde- und Beschwerdesystem	24



FCK Sozial	
Betze-Engel	28
Ehrenamtsspieltag	36
Demokratie verteidigen	37
TOGETHER!-Aktionsspieltage	38
Schichtwechsel beim FCK	39
Solidarisierung mit Erkrankten an ME/CFS	40
Kein Platz für Homophobie	40
Organspende aus der Tabuzone holen	41
Orange Days	42
Weltfrauentag	43
World Mental Health Day	44
Robert-Enke-Stiftung zu Gast	45
Das Panama Schutzkonzept	46
Aktionen der Teufelsbande zu Inklusion und Natur	48
20 Jahre Blindenreportage	50
Autogrammstunde für Fans mit Handicap	51
Der FCK ist Notinsel	52
Weihnachtsessen mit Alt-Arm-Allein	52
Fußballfans im Training	53
Der neue Club-Fan-Dialog	54



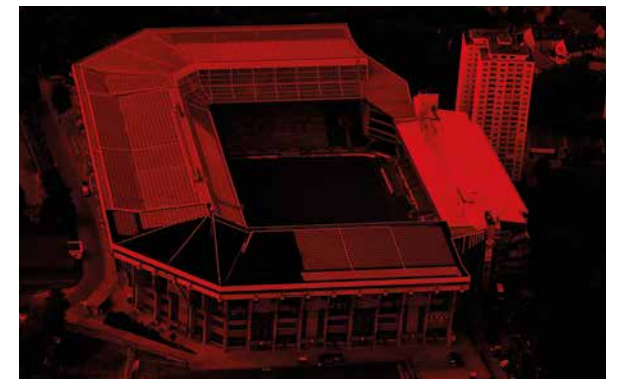
FCK Ökologisch

Zahlen, Daten, Fakten	58
Strom aus erneuerbaren Energien für den Betze	59
Fernwärme für den 1. FC Kaiserslautern	60
Neues Flutlicht und PV-Anlage für das NLZ	63
Abfallreduktion beim FCK	64
Haltet den Betze sauber	65
Mehr vegane Speisen uffm Betze	66
Baum für Baum in die Zukunft	67
Foodwaste bekämpfen	68
World Cleanup Day	70



Mobilität

Zahlen, Daten, Fakten	74
Das Mobilitätskonzept	75
Mitarbeitermobilität	78



FCK als Arbeitgeber

Zahlen, Daten, Fakten	82
Individuelle Beratung im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	84
Der Betze is(s)t vegan!	85
Mitarbeitergesundheit und Teambuilding beim Firmenlauf	86



Nachwuchsförderung & Bildung

Das Kinderschutzkonzept des 1. FC Kaiserslautern	90
Zusammenarbeit im Mädchen- und Frauenfußball in Kaiserslautern	92
Girls' and Boys' Day auf dem Betze	94
RPTU trifft auf FCK	95
Große Ausbildungsbörse auf dem Betze	96

Ausblick	100
Kriterien nach VSME	101
Impressum	103

ÜBER DIESEN BERICHT

VSME B1 [24 a, c; 25]

Mit seinem zweiten Nachhaltigkeitsbericht setzt der 1. FC Kaiserslautern den begonnenen Weg zu einer transparenten und strukturierten Nachhaltigkeitsberichterstattung fort. Gleichzeitig stellt dieser Bericht eine Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeitskommunikation der Roten Teufel dar.

Im Berichtszeitraum wurde zudem erstmals eine ausführliche Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel ist es, die für den Verein bedeutendsten und drängendsten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, zu strukturieren und zu priorisieren. Die Ergebnisse bilden zum einen die Grundlage für die Nachhaltigkeitsbemühungen des FCK und dienen zum anderen der inhaltlichen Ausrichtung dieses Berichts. Durch die vorgenommene Priorisierung in der Wesentlichkeitsanalyse soll der Fokus auf besonders relevante Themenfelder gerichtet werden.

Der vorliegende Bericht orientiert sich an gängigen Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Als zentraler Orientierungsrahmen dient dabei insbesondere der Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed Small and Medium-sized Enterprises (VSME). Für die inhaltliche Strukturierung wurden vor allem die Anforderungen des Basismoduls berücksichtigt. Der Bericht erhebt dabei keinen Anspruch auf eine vollständige Berichterstattung nach dem VSME. Es handelt sich um einen konsolidierten Bericht, der sowohl die FCK GmbH & Co. KGaA als auch die FCK Gastronomie GmbH als Tochtergesellschaft einschließt.

Mit diesem Bericht erfolgt die Umstellung von einem jährlichen zu einem saisonweisen Berichtsansatz. Um möglichst transparent und nachvollziehbar zu berichten, beinhaltet dieser Nachhaltigkeitsbericht daher sowohl das Kalenderjahr 2025 als auch die Saison 2025/26. Der Berichtszeitraum endet mit dem 30. Juni 2026. Ziel dieser Umstellung ist eine bessere Anbindung an die sportlichen, organisatorischen und strategischen Zyklen des Vereins. Daher werden auch alle zukünftigen Nachhaltigkeitsberichte des 1. FC Kaiserslautern saisonbezogen veröffentlicht.

Der 1. FC Kaiserslautern hat in den Lizenzierungsverfahren für die Spielzeiten 2024/25 und 2025/26 die für ihn maßgeblichen Nachhaltigkeitsanforderungen nachgewiesen. Die Nachhaltigkeitskriterien waren dabei ein Bestandteil des jeweiligen Lizenzierungsverfahrens und keine eigenständige Grundlage für eine gesonderte Nachhaltigkeitszertifizierung.

In diesem Bericht werden wesentliche Maßnahmen, Fortschritte und Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und der Verantwortung des FCK gegenüber seinen Beschäftigten dargestellt. Am Ende des Berichts wird auf geplante, zukünftige Maßnahmen eingegangen. Ziel ist es, eine möglichst transparente und nachvollziehbare Kommunikation sowie der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen zu ermöglichen.

„NACHHALTIGKEIT ALS GEMEINSAME UND LANGFRISTIGE AUFGABE“



Stefan Roßkopf

Nachhaltigkeitsbeauftragter des FCK &
Leitung Unternehmenskommunikation

Damit wollen wir jungen Menschen mehr Entwicklungsmöglichkeiten auf und neben dem Platz bieten.

Gleichzeitig nehmen wir unsere ökologische Verantwortung zunehmend in den Blick. Auch hier haben wir in den vergangenen Jahren wichtige Maßnahmen unternommen. Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zählen die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, der Ausbau von Photovoltaikanlagen sowie die Umstellung auf Ökostrom und Fernwärme. Dabei geht es nicht darum, von heute auf morgen alles zu verändern. Es geht darum, konsequent anzufangen, Entwicklungen messbar und nachvollziehbar zu machen und den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Nachhaltigkeit ist beim FCK zunehmend mehr als ein einzelnes Projekt oder ein Thema nur für bestimmte Bereiche. Wir verstehen sie als gemeinsame Aufgabe, die über den Spieltag hinausreicht und ökologische und soziale Themen ebenso umfasst wie unsere Verantwortung als Arbeitgeber und Profi-Fußballclub.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt beim FCK schon seit langem auf sozialem Engagement. Viele der Themen, die wir heute unter diesem Begriff zusammenfassen, gehören bereits seit vielen Jahren zu unserem Club. Das Engagement für die Menschen in unserer Region, die Unterstützung benötigen, zeigt vor allem eines: Fußball kann verbinden, Gemeinschaft schaffen und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Diese gewachsenen sozialen Strukturen wollen wir bewahren, weiterentwickeln und dort, wo es möglich ist, noch stärker machen.

Auch die Nachwuchsförderung spielt beim FCK eine zentrale Rolle. Darunter verstehen wir nicht nur die sportliche Ausbildung, sondern auch die persönliche Entwicklung und die Wertevermittlung. In diesem Zusammenhang arbeiten wir aktuell an einem Bildungsprojekt, das unsere bestehenden Aktivitäten im Bereich Bildung und Talententwicklung weiter stärken und strukturell ausbauen soll.

Denn eines ist uns besonders wichtig: Nachhaltigkeit funktioniert im Fußball nicht allein. Sie lebt vom Zusammenspiel vieler Menschen und Organisationen. Von unseren Mitarbeitenden und unseren Spielern, von unseren Partnern und Dienstleistern, von unseren Mitgliedern und natürlich von unseren Fans. Jeder einzelne Beitrag zählt. Gerade die besondere Kraft des Fußballs – Menschen zusammenzubringen und für eine gemeinsame Sache zu begeistern – bietet uns dabei große Chancen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht macht sichtbar, wo wir heute stehen, welche Maßnahmen wir bereits umgesetzt haben und an welchen Themen wir weiterarbeiten wollen. Er soll dabei nicht nur über Maßnahmen informieren, sondern auch zeigen, dass Nachhaltigkeit bei unserem Club als langfristiger Prozess verstanden wird.

Ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit allen, die unserem Club verbunden sind, weiterzugehen.



„GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT ALS FESTER BESTANDTEIL EINER MODERNEN VEREINSENTWICKLUNG“

Wir sind sehr stolz darauf, Ihnen unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht präsentieren zu dürfen. In den vergangenen Monaten haben wir beim FCK daran gearbeitet, Ihnen einen noch ausführlicheren Einblick in unsere Themen zu bieten, die uns im Alltag beschäftigen – sei es Ökologie, Mobilität oder soziales Engagement. Ein großer Dank geht hierbei an unsere Mitarbeitenden aus dem Bereich Nachhaltigkeit.

Gemeinsam wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten zeigen, wie wir unser gesellschaftliches Engagement und unser Nachhaltigkeitsmanagement weiterentwickeln. Beim FCK wollen wir Verantwortung für die Menschen in unserer Umgebung übernehmen.

Wir fühlen uns verpflichtet, Themen wie Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit zu fördern. Wir beziehen klar Stellung gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Extremismus. Wir sehen im Fußball die Chance, den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft zu stärken und durch den Fußball als verbindendes Element Menschen zusammenzubringen.

Ökologische Themen sind für uns Bestandteil einer modernen Vereinsentwicklung. Teil unserer Strategie sind daher Maßnahmen im Bereich der Mobilität, des Energieverbrauchs, der Abfallvermeidung und der Reduzierung des Wasserverbrauchs. Darüber hinaus setzen wir beim FCK auf regionale Produkte, Dienstleister und Sponsoren, um die lokale Wertschöpfung zu unterstützen.

Nachfolgend wollen wir mit Ihnen als Leserinnen und Lesern einen Blick auf die Maßnahmen und Konzepte werfen, die wir erarbeitet und umgesetzt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Neugier beim Durchblättern und Lesen der folgenden Seiten. Ich danke Ihnen für das Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht.



Dr. Marc Strauß
Kaufmännischer Geschäftsführer
1. FC Kaiserslautern

„GEMEINSAM VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN“



Jero Scira
Vorstandsvorsitzender FCK e.V.

Auch Kinder und Jugendliche stehen für uns im Mittelpunkt. Unser Kinderschutzkonzept schafft wichtige Strukturen und Standards, um junge Menschen im Verein zu schützen. Gleichzeitig möchten wir ihnen vermitteln, wie wichtig Gemeinschaft, Inklusion und ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt sind. Die TEUFELSBANDE macht diese Themen mit verschiedenen Aktionen erlebbar.

Nachhaltigkeit ist für den FCK mehr als die Frage, wie wir mit Ressourcen und unserer Umwelt umgehen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem, Verantwortung zu übernehmen – für unseren Verein, für die Menschen in unserer Region und für die Generationen, die nach uns kommen.

Der FCK lebt von seiner Gemeinschaft. Rund 39.100 Mitglieder machen unseren Verein aus. Dazu gehören neben dem Fußball auch unsere Breitensportabteilungen, in denen Menschen unterschiedlichen Alters gemeinsam Sport treiben und Gemeinschaft erleben. Diese Vielfalt ist eine große Stärke und zugleich unser Auftrag, den FCK langfristig und verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Die Saison 2025/26 hat gezeigt, wie vielfältig diese Verantwortung ist. Ob im sozialen Engagement der Betze-Engel, bei „Fußballfans im Training“ oder bei der Weiterentwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs: Wir wollen Verantwortung übernehmen und unseren Verein zukunftsfähig gestalten. Die Ernennung von Nadine Keßler zur Botschafterin für den Mädchen- und Frauenfußball war dabei ein weiteres Zeichen.

All diese Beispiele zeigen unser Verständnis von Nachhaltigkeit: Sie beginnt bei den Menschen und reicht weit über einzelne Projekte hinaus. Es geht darum, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und unseren Verein gemeinsam weiterzuentwickeln.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Fans, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Abteilungen und Partnern wollen wir den FCK als Ort erhalten, an dem Menschen zusammenkommen, Sport treiben und Gemeinschaft erleben.

Diese Verantwortung tragen wir im Vorstand gemeinsam. Zusammen mit meinen drei Vorstandskollegen möchte ich den FCK mit Weitblick, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein weiterentwickeln und unseren Verein fit für die Zukunft machen.

Denn die Zukunft unseres Vereins gestalten wir gemeinsam.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und spannende Einblicke in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten des FCK.

„NACHHALTIGKEITSTHEMEN GEZIelt IN DIE CLUBSTRATEGIE INTEGRIEREN“

Nach eineinhalb Jahren meiner Tätigkeit beim 1. FC Kaiserslautern blicke ich mit Stolz und zugleich großer Motivation auf die Fortschritte, die wir in dieser Zeit gemeinsam erreichen konnten. Unser integrativer Ansatz – von einer Nachhaltigkeitsstrategie hin zur stärkeren Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Clubstrategie – zeigt Fortschritte. Gerade weil wir Nachhaltigkeit in ihrer wirtschaftlichen, sozial-gesellschaftlichen und ökologischen Dimension umfassend verstehen, ist es umso bedeutsamer, unsere Aktivitäten klar zu priorisieren und fokussiert umzusetzen, um spürbare Fortschritte zu erzielen.

Eine zentrale Grundlage hierfür bildet unsere Wesentlichkeitsanalyse, die auf rund 3.000 qualifizierten Rückmeldungen basiert. Sie dient uns als Kompass, um die für den FCK wichtigsten Themen gezielt zu identifizieren, Prioritäten zu setzen und konkrete Maßnahmen abzuleiten. In Partnerschaft mit der RPTU werden wir im Jahr 2026 erneut eine Stakeholderanalyse durchführen. Diese stellt einen wichtigen Meilenstein dar, um unsere Wesentlichkeitsmatrix zu überprüfen und weiter zu schärfen.

Für mich persönlich ist es besonders motivierend, meine Leidenschaft für den FCK mit meiner fachlichen Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit verbinden zu können. Diese Verbindung ermöglicht es, Impulse nicht nur zu setzen, sondern gemeinsam in konkrete Maßnahmen zu überführen. Umso mehr schätze ich die große Offenheit und Wertschätzung, die mir innerhalb des Clubs entgegengebracht wird.

In meiner Rolle als Vorstandsvorsitzender von econsense – Forum für nachhaltige Entwicklung der deutschen Wirtschaft – gewinne ich Einblicke in eine Vielzahl von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größenordnungen. Umso spannender ist es, die Gemeinsamkeiten, aber auch die Besonderheiten zu erkennen, die den Fußball im Allgemeinen und die Strahlkraft des FCK im Besonderen auszeichnen. Daraus ergeben sich große Chancen, Menschen Alternativen aufzuzeigen – nicht in erster Linie durch den Fokus auf Verzicht, sondern durch überzeugende und alltagstaugliche Möglichkeiten.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt anhand konkreter Beispiele, wie wir diesen Anspruch bereits heute mit Leben füllen und unseren Weg konsequent weitergehen.



Daniel Schmid

Beratender Mitarbeiter FCK &
Vorstandsvorsitzender von econsense –
Forum für nachhaltige Entwicklung der
deutschen Wirtschaft e.V.

„SPANNUNGSFELDER ERKENNEN UND BEWUSST GESTALTEN“

Der 1. FC Kaiserslautern verbindet die Menschen und steht damit auch exemplarisch für das gemeinsame Ziel einer nachhaltigen Zukunft für alle. Im anspruchsvollen sportlichen und wirtschaftlichen Wettbewerb stellt sich die Frage, wie verantwortungsvolles Handeln und Wettbewerbsfähigkeit erfolgreich miteinander verbunden werden können.

Die aktuelle Forschung zum Nachhaltigkeitsmanagement verwendet vielfach die „Paradoxie-Theorie“, um zu erfassen, wie Organisationen mit dauerhaften Spannungen umgehen. Bekannte Symbole wie Yin und Yang verdeutlichen das Paradoxie-Prinzip: Gegensätze stehen nicht nur im Konflikt, sondern sind zugleich aufeinander angewiesen. Organisationen sind daher gefordert, diese bestehenden Spannungen nicht aufzulösen, sondern offen zu benennen und bewusst zu gestalten.

Hierbei spielt ein Nachhaltigkeitsbericht, wie der vorliegende, eine wichtige Rolle: Emissionen erfassen, Ziele setzen, Abweichungen erkennen und Maßnahmen diskutieren, sowie Spannungsfelder aufzeigen – das ist eine Grundlage für glaubwürdige und wirksame Nachhaltigkeitsarbeit.

Der 1. FC Kaiserslautern zeigt mit diesem Bericht, dass er sich diesen Herausforderungen stellt und seine Zukunft aktiv gestaltet. Für diesen Weg wünsche ich dem Club weiterhin viel Erfolg.

Prof. Dr. Katharina Spraul

Lehrstuhlinhaberin am Lehrstuhl für BWL, insb. Sustainability Management, an der RPTU Kaiserslautern-Landau





ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

Nace-Code **93.12** –
Activities of sports clubs

VSME **B1** [24 e]

2025/2026



14.168,02 tCO₂e
entstanden 2025 rund um den FCK

NEUER VEREINSREKORD

Insgesamt fast

800.000 ZUSCHAUER
im Stadion bei Heimspielen

Ø **46.716 ZUSCHAUER**
kamen ins Fritz-Walter-Stadion

11 MAL
war der Heimbereich
ausverkauft

Land der Hauptgeschäftstätigkeit

DEUTSCHLAND



Standorte & Koordinaten

Geschäftsstelle,
Gastro & Stadion
Fritz-Walter-Straße 1,
67663 Kaiserslautern,
49.434526, 7.776429

Fanshop in der Stadt
Riesenstraße 15,
67655 Kaiserslautern,
49.442926, 7.770237

Fanshop am Kreisel
Bremerstraße 1 – 5,
67663 Kaiserslautern,
49.435965, 7.772699

Sportpark Rote Teufel
Werner-Liebrich-Straße 1,
67678 Mehlingen-Fröhnerhof,
49.470145, 7.844573

11

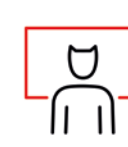
BREITENSSPORTABTEILUNG DES FCK E. V.



BASKETBALL



BOXEN



E-SPORT



HANDBALL



HOCKEY



LEICHTATHLETIK



RUNNING



TRADITIONS-
MANNSCHAFT



TRENDSPORT



TRIATHLON



WALKING
FOOTBALL

(Dezember 2025)

39.100
MITGLIEDER
hat der FCK

107

Zahl der Beschäftigten

50.602.000

Konzernbilanzsumme der 1. FC
Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA
in der Saison 24/25

58.528.000

Konzernumsatzerlöse der 1. FC
Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA
in der Saison 24/25



Über
8.000 POSTS
im vergangenen Jahr

547.000
FOLLOWER
in den Sozialen Netzwerken

Über
370 MIO.
Impressionen



7.500 Bratwürste
pro Heimspiel im Durchschnitt



3.700 Portionen Pommes
pro Heimspiel im Durchschnitt



1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA

ORGANISATIONSTRUKTUR

VSME B1 [24 d]

MAI 2026

NACHHALTIGKEIT BEIM

1. FC KAISERSLAUTERN

VSME B2 [26, 27]

Nachhaltigkeit ist ein bedeutendes gesellschaftliches Thema und nachhaltiges Handeln eine der großen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Dabei versteht sich der 1. FC Kaiserslautern nicht nur als Teil dieser Gesellschaft, sondern ist sich aufgrund seiner überregionalen Bekanntheit und starken Verwurzelung in der Region seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Das Thema Nachhaltigkeit ist bereits in der Geschäftsordnung der 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA verankert:

”

Dabei hat die Geschäftsführung auf eine im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinne nachhaltige Unternehmensleitung und Unternehmenskultur hinzuwirken. Die Geschäftsführung bekennt sich dabei zu ihrer Verantwortung für einen Umwelt- und Naturschutz im und durch den Sport und strebt eine nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Entwicklung des Geschäftsbetriebs an. Die Geschäftsführung wird die Funktion des Breiten- und Profisports als verbindendes Element zwischen den Mitgliedern des Vereins und den Fans der Mannschaft fördern und möchte als Multiplikator für sozial nachhaltiges Verhalten einen positiven Beitrag zum gesamtgesellschaftlichen Zusammenleben leisten.“

Auszug aus der Geschäftsordnung

Grundsätze zu ökologischer, sozialer und unternehmerischer Verantwortung sind zudem im Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden des 1. FC Kaiserslautern verankert und Bestandteil der Unternehmenskultur des FCK. Auch für seine Lieferanten und Partner hat der FCK entsprechende Grundsätze und Anforderungen im Verhaltenskodex für Partner und Lieferanten festgelegt.

Um dem Thema Nachhaltigkeit die nötige Relevanz zu geben, wurde 2023 die Stelle des/der Nachhaltigkeitsverantwortlichen in die Unternehmensstruktur des 1. FC Kaiserslautern integriert. Der/die Nachhaltigkeitsverantwortliche berichtet direkt an die Geschäftsführung. Es finden regelmäßig Termine mit den Verantwortlichen der Fachabteilungen statt, um Nachhaltigkeitsthemen fachbereichsübergreifend zu koordinieren und gemeinsame Maßnahmen abzustimmen. So wurde beispielsweise eine Stelle im Fachbereich Stadionbetrieb mit direktem Nachhaltigkeitsbezug geschaffen.

Die folgende Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Kaiserslautern wurde unter Einbeziehung relevanter Abteilungen innerhalb des 1. FC Kaiserslautern und nach Auswertung der regelmäßig unter Fans, Mitgliedern, Mitarbeitenden und Vertreterinnen und Vertretern der Politik durchgeführten Stakeholder-Analysen erarbeitet.

Als inhaltlicher Bezugsrahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Kaiserslautern dient die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Diese wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York verabschiedet.



Wir übernehmen Verantwortung – Soziales Engagement beim FCK

Die „Walter-Elf“ rund um die Gebrüder Walter und allen voran um den Ehrenspielführer der deutschen Nationalmannschaft, Fritz Walter, prägte durch ihre einzigartigen Erfolge nicht nur den Fußball des FCK oder der Weltmeisterei des Jahres 1954, sie stand auch für elementare Werte wie Demut, Ehrlichkeit, Nächstenliebe, Respekt und soziale Verantwortung.

Der 1. FC Kaiserslautern ist Teil einer großen Gemeinschaft und möchte im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Beitrag zu einem respektvollen und solidarischen gesellschaftlichen Miteinander leisten. Dabei berücksichtigt der FCK soziale und ökologische Themen ebenso wie seine Verantwortung als Arbeitgeber und Profi-Fußballclub.

Die Europäische Kommission definierte 2011 Corporate Social Responsibility (CSR) als „die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“. Als traditionsreicher Fußballverein, der seit weit über 100 Jahren in der Pfalz und darüber hinaus viele Menschen aus allen Schichten und Altersklassen erreicht und bewegt, hat der 1. FC Kaiserslautern eine große Verantwortung. Der FCK sieht sich in der Verantwortung für die Menschen in seinem Umfeld und für ein respektvolles gesellschaftliches Miteinander. Der FCK will ein friedliches Miteinander ohne Ausgrenzung sowie Gleichheit und Gleichberechtigung für alle Menschen. Der Verantwortung möchten wir beim 1. FC Kaiserslautern in unserem täglichen Tun und Handeln gerecht werden.

Für die Menschen

Nicht zuletzt durch das große soziale Engagement des FCK-Ehrenpräsidenten Norbert Thines gehört das Engagement für diejenigen, die Hilfe brauchen, zu den festen Werten der FCK-Familie. Schon seit Jahrzehnten unterstützen der Verein sowie seine Fans und Fanclubs soziale Projekte. Nicht nur in der Region, auch über Grenzen hinweg. So wurden durch die FCK-Fans bereits in den 90er-Jahren Hilfskonvois nach Weißrussland oder Bulgarien organisiert. Für den 1. FC Kaiserslautern ist es daher von besonderer Bedeutung, seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden sowie Fans, Mitglieder und Mitarbeitenden bei sozialen Aktionen zu unterstützen und durch mediale Verbreitung und Nutzung der Vereinsmedien auf soziale Aktionen aufmerksam zu machen.

Betze-Engel – Die soziale Seite des FCK

Soziales Engagement hat einen hohen Stellenwert beim FCK. Seine vielfältigen sozialen Aktionen bündelt der 1. FC Kaiserslautern schon seit vielen Jahren im Sozialprojekt „Betze-Engel“. Durch dieses erhalten folgende sieben regionale karitative Einrichtungen dauerhafte Unterstützung und Sichtbarkeit:

- Mama/Papa hat Krebs
- alt-arm-allein e. V.
- Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
- SOS-Kinderdorf Pfalz
- Westpfalz-Werkstätten
- Nothilfefonds Kaiserslautern
- Hospizverein für Stadt und Landkreis
- 1. FC Kaiserslautern e. V.

Zudem reagieren die „Betze-Engel vor Ort“ auch bei kurzfristigen Anfragen. So konnten gemeinsam mit der Hilfe der FCK-Fans, in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche größere und kleinere Projekte unterstützt und vielen Menschen in der Region geholfen werden. Unser Ziel ist es, auch künftig auf soziale Herausforderungen schnell, unbürokratisch und gezielt reagieren zu können, sowie soziale Themen über die Vereinsmedien zu bewerben und für eine größere öffentliche Wahrnehmung zu sorgen.

Der FCK – Ein Verein ohne Grenzen

Die lange Geschichte des 1. FC Kaiserslautern ist geprägt von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Religion und sexueller Orientierung. Der FCK steht für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander und setzt sich dafür ein, Ausgrenzung und Benachteiligung entgegenzuwirken. Der FCK möchte dazu beitragen, Teilhabe und Chancengleichheit zu fördern und ein offenes und vielfältiges gesellschaftliches Miteinander zu unterstützen. Antidiskriminierung und Inklusion bilden daher einen Schwerpunkt des gesellschaftlichen Engagements. Maßnahmen sind unter anderem:

- Eigene Bereiche bei den Heimspielen für Menschen mit Handicap (Menschen mit Sehbehinderung, Hörbehinderung und Menschen, die einen Rollstuhl nutzen)
- Durchführen von Veranstaltungen zum Thema Diskriminierung
- Regelmäßige öffentliche Positionierung gegen Rassismus und Diskriminierung
- Förderung antidiskriminierender und integrativer Fans und Fanclubs sowie weiterer Projekte
- Ausrichtung von inklusiven Fußballturnieren
- Jährliche große Autogrammstunde für Menschen mit Handicap
- Etablierung des PANAMA-Schutzkonzeptes

Ziel ist es, ein Umfeld zu fördern, in dem sich Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen willkommen und respektiert fühlen. Zugleich wollen wir aufklären und informieren, um Vorurteile abzubauen. Diskriminierendes und rassistisches Verhalten steht im Widerspruch zu den Werten des 1. FC Kaiserslautern. Der FCK tritt solchen Verhaltensweisen entschieden entgegen und ergreift im Rahmen seiner jeweiligen Möglichkeiten und geltenden Regelungen angemessene Maßnahmen. Daher ist es dem 1. FC Kaiserslautern wichtig, die Werte, für die er steht, deutlich und unmissverständlich zu kommunizieren. Neben einem dauerhaften Bekenntnis der Werte auf der Website des Clubs soll daher die mediale Aufmerksamkeit auf den clubeigenen Social-Media-Kanälen sowie über externe Medien verstärkt werden. Ziel ist es, anlassbezogen auf Aktionen, Aktionstage und Veranstaltungen hinzuweisen, die den Werten des 1. FC Kaiserslautern entsprechen und so die Aufmerksamkeit für diese Themen zu steigern und gleichzeitig die eigenen Werte zu kommunizieren. Angestrebt wird eine kontinuierliche Steigerung der Veröffentlichungen wertebbezogener Themen in internen und externen Medien in diesem Bereich.



Gesundheit – Prävention als Aufgabe

Die Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden. Wer sich gut fühlt und mobil ist, hat mehr Freude am Leben. Vorsorge und Prävention können dazu beitragen, Gesundheit und Wohlbefinden zu unterstützen und gesundheitlichen Risiken frühzeitig zu begegnen. Beim 1. FC Kaiserslautern spielen die Gesundheit und der Zugang zu entsprechenden Maßnahmen eine wichtige Rolle. Daher bieten wir an:

- Sportliche Angebote für Mitarbeitende
- Seminare und Kochkurse zum Thema Gesundheit im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Eltern-Kind-Turnen
- FCK-Bewegungsaktionen an Schulen und Kitas
- Aktion „Laufen ist einfach – und trotzdem ist aller Anfang schwer“
- FCK-Fußballcamps
- Aktion „Fußball-Fans im Training“

Bildung – Wissen vermitteln

Bildung ist für eine lebenswerte Zukunft elementar, denn Bildung fördert das Wissen sowie die Kompetenzen und Werte, um das eigene Leben zukunftsfähig zu gestalten, die Herausforderungen der Gesellschaft besser meistern und die Zukunft im Sinne einer positiven Entwicklung selbstwirksam mitgestalten zu können.

- Jährliche Durchführung der großen Ausbildungsbörse mit der Agentur für Arbeit im Fritz-Walter-Stadion
- Kooperation mit dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und Unterstützung der Kampagne „Werde Erzieherin oder Erzieher in Rheinland-Pfalz“

Das Ziel ist es, in der Saison 26/27 ein eigenes Bildungsprojekt an den Start zu bringen.

Umwelt und Klima – Ökologische Handlungsfelder beim FCK

Der 1. FC Kaiserslautern beschäftigt sich im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie mit den Auswirkungen seiner Tätigkeiten auf die Umwelt und das Klima. Neben Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch sind der Umgang mit Ressourcen und Abfällen sowie die Mobilität des Clubs und seiner Fans relevante Handlungsfelder.



Umwelt- und Klimaschutz – Emissionen und Ressourcen im Blick

Der 1. FC Kaiserslautern beschäftigt sich im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie mit den Auswirkungen seiner Tätigkeiten auf die Umwelt und das Klima. Neben Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch, sind der Umgang mit Ressourcen und Abfällen sowie die Mobilität des Clubs und seiner Fans relevante Handlungsfelder.

Gemeinsam mit dem Kaiserslauterer Unternehmen greenable hat der FCK den Corporate Carbon Footprint (CCF), also unseren CO₂-Fußabdruck berechnet, der uns einen Überblick über die durch den FCK entstehenden Treibhausgasemissionen bietet. Dies bietet die Möglichkeit relevante Emissionsquellen zu erkennen und Handlungsfelder für weitere Maßnahmen zu identifizieren. Dazu gehören:



Kurze Transportwege



Faire Lieferketten



Ökosiegel bei Fanartikel



Konzepte zur Rohstoffbeschaffung



Investition in Photovoltaik-Anlagen



Umstellung der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung



Erweiterung des vegetarischen und veganen Speiseangebotes



Konzepte zur Rasenbewirtschaftung



Bewässerung durch Regenwasser



Angebot von elektronischen Tickets



Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien

Energieverbrauch und Energieversorgung

Energieverbrauch und energiebezogene Treibhausgasemissionen sind zentrale Handlungsfelder des 1. FC Kaiserslautern. Im Mittelpunkt stehen dabei größere Einzelmaßnahmen in den Bereichen Stromverbrauch, Stromerzeugung und Wärmeversorgung, die unter technischen, wirtschaftlichen und betrieblichen Gesichtspunkten bewertet werden. Ergänzend werden weitere kleinere Maßnahmen geprüft und umgesetzt.

Am Nachwuchsleistungszentrum ist bereits eine große Dachphotovoltaik-Anlage installiert worden. Dadurch wird nicht nur die Menge des eingekauf-

ten Stroms reduziert, sondern „überschüssige“ Energie zurück in das allgemeine Netz gespeist. Zusätzlich wurden 2025 die Arbeiten an den Flutlichtanlagen des NLZ begonnen. Alte Halogenanlagen wurden durch hochmoderne LED-Technik ersetzt, die deutlich energieeffizienter arbeitet.

Der 1. FC Kaiserslautern bezieht seit Juli 2025 Ökostrom am Nachwuchsleistungszentrum, am Stadion und der Geschäftsstelle. Die erneuerbare Herkunft der bezogenen Strommengen wird über entsprechende Herkunftsnachweise belegt. Auf dieser Grundlage wurden ebenfalls 2025 – und damit

früher als ursprünglich geplant – das Stadion und die Geschäftsstelle des Vereins an das Fernwärmenetz der Stadt Kaiserslautern angebunden.

Weitere Maßnahmen im Bereich Energie werden auf Grundlage technischer, wirtschaftlicher und betrieblicher Kriterien geprüft. Bis Ende 2026 ist zudem die Umrüstung der Flutlichtanlage des Fritz-Walter-Stadions auf LED-Technik vorgesehen.

Weniger ist mehr – Reduzierung des Abfallaufkommens

Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht. Abfallvermeidung und Abfallverwertung können dazu beitragen, Ressourcen einzusparen und Umweltbelastungen zu verringern. Das Abfallmanagement beginnt bereits bei Beschaffung und Bestellung, etwa durch die Vermeidung unnötiger Verpackungen und die bedarfsgerechte Mengenplanung. Der 1. FC Kaiserslautern setzt insbesondere bei Heimspielen im Fritz-Walter-Stadion verschiedene Maßnahmen zur Abfallvermeidung und zum Umgang mit anfallenden Abfällen um.

- Maßnahmen zur schrittweisen Reduzierung des Abfallaufkommens
- Berücksichtigung von Verpackungsaufwand und Abfallvermeidung bei Beschaffung und Bestellung
- Reduktion von Verpackungen
- Keine To-Go-Verpackungen mit Kunststoffanteilen
- Verzicht auf sämtliche Einwegbecher und Plastikbesteck
- Verzicht auf Plastik- oder Alufolie
- Kein Selbstbedienungsbuffet am Spieltag und bei Veranstaltungen zur Vermeidung von Food Waste



Mobilität und Verkehr

Der FCK bewegt Menschen, und das nicht nur emotional. Dies gilt für Mitarbeitende auf dem Weg zur Arbeit ebenso wie für Fans und Mannschaften auf dem Weg zum Spiel. Gleichzeitig trägt die Mobilität erheblich zum CO₂-Fußabdruck des FCK bei. Gut vernetzte Verkehrssysteme sind dafür die Voraussetzung. Der 1. FC Kaiserslautern beschäftigt sich daher mit unterschiedlichen Mobilitätsangeboten und arbeitet hierzu mit relevanten Partnerorganisationen zusammen. Hierfür erstellt der FCK regelmäßig Mobilitätsanalysen hinsichtlich der Mitarbeitenden- und der Fanmobilität. Aus den Erkenntnissen dieser Analysen hat der FCK ein Mobilitätskonzept erstellt und unter anderem folgende Maßnahmen ergriffen:

- Kombi-Ticket für die Nutzung des ÖPNV im Zusammenhang mit Heimspielen
- P+R-Angebot zu den Heimspielen
- Schrittweise Umstellung der FCK-Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge
- Einführung einer Reiserichtlinie
- Förderung der Bildung von Fahrgemeinschaften
- Förderung des nichtmotorisierten Individualverkehrs
- Job-Bike-Angebote für Mitarbeitende
- Möglichkeit zum Home-Office
- Bezuschussung des Deutschlandtickets



Nachhaltigkeit schrittweise integrieren

Nachhaltigkeit ist ein Prozess. Der 1. FC Kaiserslautern verfolgt dabei einen integrierten Ansatz, bei dem Nachhaltigkeitsthemen schrittweise in Prozesse sowie in die Club- und Vereinsstrategie einbezogen werden. Bei allen Entscheidungen, die der Verein trifft, müssen eine Vielzahl von Einflüssen und Wirkungen in Betracht gezogen werden. Ziel ist es, diese unterschiedlichen Perspektiven in Entscheidungsprozesse einzubeziehen und bestehende Zielkonflikte transparent zu berücksichtigen.

UNSERE ZIELE

Zur Steuerung und Überprüfung seiner Nachhaltigkeitsaktivitäten, hat sich der 1. FC Kaiserslautern kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele gesetzt. Eine der Grundlagen hierfür ist die regelmäßige Messung und Auswertung der Treibhausgas-Emissionen, die mit dem FCK in Zusammenhang stehen, und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Reduzierung sowie eine regelmäßige Analyse des Mobilitätsverhaltens von Mitarbeitenden und Zuschauerinnen und Zuschauern. Die gesetzten Ziele werden durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten des 1. FC Kaiserslautern regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Kurzfristige Ziele

- Information und Einbindung relevanter Stakeholder zu den Nachhaltigkeitsthemen des FCK
- Umstellung der Flutlicht-Anlagen im Fritz-Walter-Stadion von Halogen-Lampen auf LED-Technik bis Ende 2026
- Fokussierung auf Bildungsangebote: Einführung eines eigenen Bildungsprojekts zur Saison 2026/2027
- Nachhaltigkeitsbericht erstmals nach dem VSME-Standard verfassen und in der darauf folgenden Ausgabe weiterführen

Mittelfristige Ziele

- Umrüstung der Straßen- und Wegebeleuchtung am Nachwuchsleistungszentrum auf LED-Technik, bis Ende 2027
- Umstellung an Merchandising-Stadionverkaufsstellen auf ausnahmslos bargeldlose Zahlung bis Ende 2027
- Einbindung relevanter Stakeholder in die Nachhaltigkeitsbestrebungen des FCK

Langfristige Ziele

- Schrittweise Ergänzung bestehender Nachhaltigkeitsziele um messbare Zielgrößen und Zeiträume.
- Ausbau des Monitoring und Verbesserung der Datenqualität in den Bereichen THG-Emissionen, Abfall, Wasser, Energie



Erreichte Ziele

Die Festlegung von Zielen ist ein wichtiger Aspekt bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Kaiserslautern. Durch die regelmäßige Überprüfung des Umsetzungsstands können Entwicklungen nachvollzogen und auf dieser Grundlage weitere Ziele und Maßnahmen abgeleitet werden. Die geplante Reaktivierung eines Brunnens zur Bewässerung am Nachwuchsleistungszentrum wurde 2025 abgeschlossen. Alle baulichen Maßnahmen sind beendet, letzte Prüfungen zur Wasserqualität wurden bereits durchgeführt und eine Genehmigung zur Wasserentnahme liegt ebenfalls vor. Der erste geplante Einsatz von Brunnenwasser zur Bewässerung der Plätze fand im Frühjahr 2026 statt.

Im November 2025 erfolgte außerdem die Umstellung auf Fernwärme für die Geschäftsstelle des 1. FC Kaiserslautern sowie für das Fritz-Walter-Stadion. Die Maßnahme konnte somit schneller als ursprünglich geplant umgesetzt werden.

Die Zukunft geht uns alle an – alle sind eingeladen, aktiv mitzumachen

Der 1. FC Kaiserslautern versteht sich seit jeher als Verein für die Menschen. Ein Verein, der von den Menschen geprägt wird, die ihn lieben. Ein Verein, in dem sich Menschen engagieren und entfalten können. Der große Zusammenhalt der FCK-Familie hat wesentlich dazu beigetragen, Herausforderungen in der über 125-jährigen Geschichte des FCK zu bewältigen.

Auch bei ökologischen und sozialen Themen kommt es auf das Zusammenspiel vieler Beteiligten an. Deshalb möchten wir unsere Mitarbeitenden, Mitglieder, Fans, Partner, Sponsoren und Dienstleister dazu ermutigen, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten. Dabei möchte der FCK informieren, mit konkreten Maßnahmen auf ökologische und gesellschaftliche Themen aufmerksam machen und den Austausch darüber fördern.



WESENTLICHKEITSANALYSE

2025/2026

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für den 1. FC Kaiserslautern. Für die strategische Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist es entscheidend, klare Ziele zu definieren und zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem zu unterscheiden. Nur durch die Priorisierung der für den Club besonders relevanten Themen können konkrete Ziele festgelegt werden.

Nachhaltigkeit ist zudem immer auch eine Frage des Ressourcenmanagements, nicht nur im Hinblick auf einen möglichst geringen Verbrauch, sondern vor allem auf den wirkungsvollen Einsatz vorhandener Ressourcen.

Aus diesem Grund hat der 1. FC Kaiserslautern in der Saison 2025/2026 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel der Analyse ist es, die relevantesten Nachhaltigkeitsthemen systematisch zu identifizieren und als Grundlage für künftige strategische Entscheidungen zu nutzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass als weniger wesentlich eingestufte Themen aus der Nachhaltigkeitsperspektive eine geringere Bedeutung haben, unter anderen Gesichtspunkten jedoch durchaus relevant sein können.

Die Gründe, ein Thema als nicht relevant einzustufen, sind vielfältig. Neben Kosten-Nutzen-Abwägungen spielen auch Aspekte wie der Einfluss des Vereins sowie der Einsatz und die Bindung von Ressourcen (z. B. Arbeitsleistung von Mitarbeitenden) eine wichtige Rolle.

Die Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse bildet eine Befragung relevanter Stakeholder. Dabei wurden sowohl interne als auch externe Stakeholder einbezogen – darunter Vereinsmitglieder, Fans, Mitarbeitende, Partner und Sponsoren, regionale Akteure, Personen aus der lokalen Politik sowie externe Expertinnen und Experten.

Zu den Bereichen, die nicht durch die Befragung abgedeckt wurden, wurden mit internen und externen Stakeholdern Gespräche geführt, besonders relevante Themenbereiche abgeleitet und zusätzlich auf der Grundlage regulatorischer Vorgaben bewertet.

Die Themenbewertung erfolgte auf Basis einer kombinierten Datengrundlage.

Für Themen, die in der Mitgliederbefragung behandelt wurden, wurde die Stakeholder-Relevanz direkt aus den Befragungsergebnissen übernommen.

Das Ergebnis ist eine Auswahl von verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen, auf die der 1. FC Kaiserslautern in den kommenden Jahren einen besonderen Fokus setzen wird.

Wesentliches beim FCK

Alle im markierten Bereich benannten Themen sind nach Abschluss der Analyse für den 1. FC Kaiserslautern wesentlich; auf ihnen liegt ein besonderer Fokus in punkto Nachhaltigkeit. Auf der y-Achse wird dabei die Priorität der Stakeholder berücksichtigt, auf der x-Achse die Relevanz des Themas aus der Perspektive des FCK. Ist ein Thema für beide Gruppen von Bedeutung, wird es als wesentliches Thema aufgenommen.

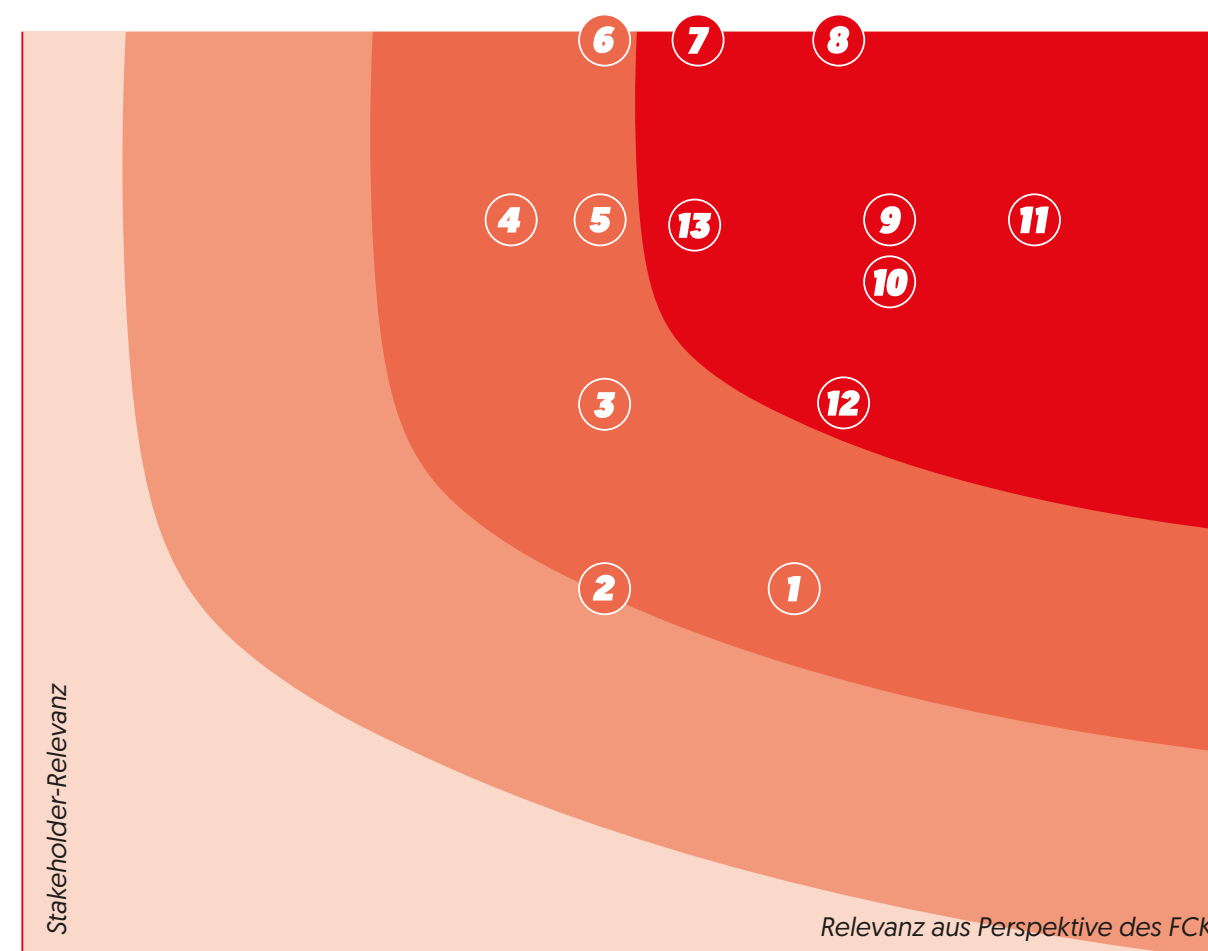
Dazu zählen:

- Energie & Emissionen
- Antidiskriminierung, Diversität & Inklusion
- Mobilität
- Compliance & Transparenz
- Soziales Engagement
- Abfall und Mehrweg
- Nachwuchsförderung & Bildung

Die Themen besitzen aus Nachhaltigkeitsperspektive eine besondere Relevanz und werden daher auch im Besonderen beachtet. Zudem bilden die definierten wesentlichen Themen den inhaltlichen Schwerpunkt für die Nachhaltigkeitsstrategie des Vereins.

Themen, die im Rahmen der Analyse nicht als wesentlich eingestuft wurden, sind ausdrücklich nicht als unwichtig zu verstehen. Ziel der Wesentlichkeitsanalyse ist es, vielmehr die aus Nachhaltigkeitssicht prioritären Handlungsfelder zu identifizieren. Unter anderen Betrachtungsperspektiven

können daher weitere Aspekte – wie beispielsweise das Fan- und Besuchererlebnis oder Sicherheitsfragen – eine höhere Bedeutung einnehmen. Themen, die nicht als wesentlich eingestuft wurden, werden weiterhin beobachtet und bei Bedarf in zukünftigen Analysen erneut bewertet.



- | | |
|----------|---|
| 1 | Fan- & Besuchererlebnis / Sicherheit |
| 2 | Digitalisierung & Innovation |
| 3 | Wirtschaftliche Stabilität & Partnerschaften |
| 4 | Gesundheit & Wohlbefinden |
| 5 | Nachhaltige Wertschöpfung |
| 6 | Wasser & Rasenpflege |

- | | |
|-----------|--|
| 7 | Nachwuchsförderung & Bildung |
| 8 | Soziales Engagement |
| 9 | Mobilität |
| 10 | Antidiskriminierung, Diversität & Inklusion |
| 11 | Energie & Emission |
| 12 | Compliance & Transparenz |
| 13 | Abfall & Mehrweg |



Aufmerksam bleiben und Probleme erkennen

DAS MELDE- UND

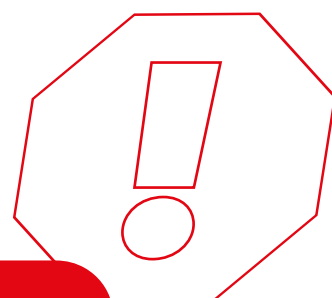
BESCHWERDESYSTEM DES FCK

Die Grundlage der täglichen Arbeit beim FCK ist der respektvolle Umgang miteinander auf der Geschäftsstelle, im Stadion, am Nachwuchsleistungszentrum oder im digitalen Raum. Als Verein übernimmt der 1. FC Kaiserslautern Verantwortung gegenüber Fans, Mitarbeitenden, Mitgliedern und Partnern. Einen wichtigen Baustein für Vertrauen und Verantwortung bildet das Melde- und Beschwerdesystem.

Um Missstände möglichst früh zu erkennen und angemessen reagieren zu können, stellt der FCK verschiedene Meldewege zur Verfügung. Zentraler Bestandteil des Systems ist eine externe anwaltliche Ombudsperson. Diese fungiert als unabhängige und vertrauenswürdige Anlaufstelle für alle Personen, die Hinweise oder Beschwerden einreichen möchten. Die Ombudsperson unterliegt der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht und gewährleistet eine vertrauliche Behandlung der eingehenden Informationen. Der Schutz von Hinweisgebenden hat für den FCK höchste Priorität. Niemand soll Nachteile befürchten müssen, wenn auf mögliche Missstände aufmerksam gemacht wird.

Die Ombudsperson des 1. FC Kaiserslautern, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sportrecht Prof. Dr. Cherkeh, steht allen Mitarbeitenden, Fans, Mitgliedern und Betroffenen als persönliche Ansprechperson zur Verfügung, um von diesen Informationen und Hinweise zu etwaigen Gesetzes- oder Regelverstößen, die im Zusammenhang mit den Tätigkeiten und Dienstleistungen des 1. FC Kaiserslautern stehen, vertraulich entgegenzunehmen.

Mit dem Melde- und Beschwerdesystem leistet der 1. FC Kaiserslautern einen Beitrag zu verantwortungsvollem Handeln. Es stärkt Transparenz und Vertrauen innerhalb des FCK und unterstützt die Einhaltung sozialer und ethischer Standards. Die unabhängige anwaltliche Ombudsperson stellt sicher, dass Mitarbeitenden, Fans und weiteren Anspruchsgruppen jederzeit eine neutrale und vertrauenswürdige Anlaufstelle zur Verfügung steht.



Weitere Informationen zu unserem Melde- und Beschwerdesystem gibt es auf www.fck.de



FCK-SOZIAL

Betze-Engel	28
Ehrenamtsspieltag	36
Demokratie verteidigen	37
TOGETHER!-Aktionsspieltage	38
Schichtwechsel beim FCK	39
Solidarisierung mit Erkrankten an ME/CFS	40
Kein Platz für Homophobie	40
Organspende aus der Tabuzone holen	41
Orange Days	42
Weltfrauentag	43
World Mental Health Day	44
Robert-Enke-Stiftung zu Gast	45
Das Panama Schutzkonzept	46
Aktionen der Teufelsbande zu Inklusion und Natur	48
20 Jahre Blindenreportage	50
Autogrammstunde für Fans mit Handicap	51
Der FCK ist Notinsel	52
Weihnachtsessen mit Alt-Arm-Allein	52
Fußballfans im Training	53
Der neue Club-Fan-Dialog	54



Das Sozialprojekt des FCK

DIE BETZE-ENGEL

Seit jeher besitzt der 1. FC Kaiserslautern als Traditionsverein eine sehr enge Verbindung zu seinen Fans, zur Stadt und zur Region. Genauso wie die Fans in guten und schlechten Zeiten hinter dem Verein stehen, möchte der 1. FC Kaiserslautern den Menschen in der Stadt und in der Region etwas zurückgeben.

Um seine sozialen Aktivitäten zu bündeln und die kontinuierliche und langfristig angelegte Zusammenarbeit zu unterstreichen, hat der FCK im Jahr 2010 das Sozialprojekt Betze-Engel ins Leben gerufen. Das Ziel des Projektes ist es, gemeinnützigen Aktionen und sozialen Einrichtungen mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen und finanziellen Mitteln beizustehen, um denjenigen Menschen zu helfen, die es in der Gesellschaft nicht so leicht haben. Zudem sollen die Bekanntheit und die mediale Aufmerksamkeit des Vereins dazu beitragen, auf gesellschaftlich relevante Themen hinzuweisen, diese der Öffentlichkeit bewusst zu machen und die verschiedenen sozialen Einrichtungen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Der Verein arbeitet eng mit sieben sozialen Einrichtungen aus der Stadt Kaiserslautern und der Region zusammen.



Die Bedürfnisse und Anliegen von Kindern liegen dem FCK besonders am Herzen. So fördert der 1. FC Kaiserslautern das Projekt „Mama / Papa hat Krebs“ der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V., das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, deren Leben durch die Krebsdiagnose eines Elternteils aus den Fugen geraten ist.



Der FCK unterstützt das **SOS-Kinderdorf Pfalz**, das Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen begleitet und in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.

Für schnelle und unkomplizierte Hilfe für Familien sorgt die Initiative „**Nothilfefonds Kaiserslautern**“. Sie setzt dort an, wo gesetzliche Transferleistungen und andere Hilfen nicht mehr greifen. Dabei erhalten Familien in Notsituationen Geld, um wieder zu einem eigenständigen Leben zu finden.



Der 1. FC Kaiserslautern unterstützt die ehrenamtliche Arbeit von **Alt-Arm-Allein e.V.**, der sich für das Wohl älterer Menschen einsetzt und dessen Anliegen es ist, die Folgen von Altersarmut zu lindern. Gründungsmitglied und Vorsitzender von Alt-Arm-Allein e.V. war der ehemalige Präsident des 1. FC Kaiserslautern Norbert Thines.



Zwei weitere Anliegen von Alt-Arm-Allein sind Integration und Inklusion. Vor diesem Hintergrund fördert der 1. FC Kaiserslautern die **Westpfalz-Werkstätten**, eine Einrichtung der beruflichen und sozialen Integration für Menschen mit Behinderung.



Die **Lebenshilfe Bad Dürkheim** setzt sich für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Angehörigen begleitend in allen Lebenslagen ein. Mit dem 1. FC Kaiserslautern besteht bereits seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit, um Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft einen Lebensraum zu schaffen und deren Angehörige in allen Lebenslagen zu begleiten.



Bereits seit über 25 Jahren begleitet der **Hospizverein für Stadt und Landkreis Kaiserslautern e.V.** schwersterkrankte, sterbende Menschen sowie deren Angehörige. Der 1. FC Kaiserslautern unterstützt den Hospizverein für Stadt und Landkreis Kaiserslautern e.V. seit der Saison 2023/2024 und hat den Verein mit Beginn des Jahres 2024 als festen Partner der Betze-Engel aufgenommen.

Neben der langfristig angelegten Zusammenarbeit mit den oben genannten Partnereinrichtungen können auch kurzfristige Projekte in der Region vom Engagement der Betze-Engel profitieren. In Zusammenarbeit mit dem FCK-Fanbeirat und den neun Fanregionen kommt mit den „Betze-Engeln vor Ort“ Hilfe zusätzlich auch dort an, wo sie im FCK-Umfeld akut benötigt wird.

Betze-Engel feiern Rekord- ausschüttung im Jubiläumsjahr

100.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK

Am Sonntag, 31. August 2025, stand der Heimspieltag des 1. FC Kaiserslautern gegen den SV Darmstadt 98 ganz im Zeichen der Betze-Engel, des Sozialprojekts des Vereins. Im Stadionvorprogramm wurde die Rekordsumme von 100.000 Euro an die festen Partnerorganisationen ausgeschüttet – so viel wie noch nie in der Geschichte des Projekts. Damit wurde die bisherige Bestmarke von 50.000 Euro aus dem Jahr 2023 gleich verdoppelt.

Die Aktion fand im Jubiläumsjahr des 1. FC Kaiserslautern statt, der 2025 sein 125-jähriges Bestehen feierte. Dass ausgerechnet in diesem besonderen Jahr ein so starkes soziales Signal gesetzt werden konnte, verlieh der Veranstaltung eine zusätzliche Bedeutung. „Der FCK lebt von seiner besonderen Verbundenheit zu Stadt, Region und Gesellschaft. Die Betze-Engel sind dafür seit 15 Jahren ein sichtbares Zeichen. Dass wir in diesem Jubiläumsjahr 100.000 Euro ausschütten können, ist ein starkes Signal für die gesamte FCK-Familie und ein großartiges gemeinsames Ergebnis“, betonte Vorstandsmitglied Tobias Frey.

Bereits am Vormittag waren die eingeladenen Organisationen im Museum des FCK zusammengekommen, um sich bei einem „Get-Together“ mit Vorstandsmitgliedern, Partnern und den neuen Paten auszutauschen. Dort bot sich in einer herzlichen Atmosphäre Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, aber auch dazu, die Arbeit der Partnerorganisationen zu würdigen. Der FCK war besonders stolz darauf, dass die Partnerorganisa-

tionen Mama/Papa hat Krebs e. V., Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V., SOS-Kinderdorf Pfalz, Westpfalz-Werkstätten Landstuhl, Alt-Arm-Allein e. V. und der Hospizverein für Stadt und Landkreis Kaiserslautern e. V. persönlich vertreten waren.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand und den Betze-Engel-Botschafter Horst Schömbis und nach einem lockeren Austausch in den Räumlichkeiten des Fritz-Walter-Museums zogen die Gäste weiter ins Stadion, wo sie sich in den Innenraum und auf den heiligen Rasen des Fritz-Walter-Stadions begeben durften.

Pünktlich um 13:00 Uhr folgte der große Auftritt vor dem Heimspiel: Horst Schömbis, der seit 2020 als Botschafter die Betze-Engel repräsentiert, führte als Moderator durch das Programm und stellte die Partnerorganisationen namentlich vor. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern des 1. FC Kaiserslautern – Gero Scira, Wolfgang Erfurt, Tobias Frey und Thorsten Lill – erfolgte die feierliche Übergabe der Spendensumme.



„Es ist bewegend zu sehen, wie groß die Strahlkraft der Betze-Engel inzwischen ist. Vor 15 Jahren ins Leben gerufen, haben sich die Betze-Engel längst zu einem festen Bestandteil der FCK-Familie entwickelt. Dass wir mit so viel Unterstützung aus Verein, Fans, Fanclubs und Partnern heute eine Summe in dieser Höhe ausschütten dürfen, ist ein Moment, der unter die Haut geht“, sagte Horst Schömbis sichtlich bewegt.

Mit der Rekordausschüttung wurde deutlich, welche finanzielle Unterstützung durch das gemeinsame Engagement von Vereinsführung, Fans, Fanclubs, Sponsoren und weiteren Unterstützern ermöglicht werden konnte. „Die Betze-Engel sind gelebte Solidarität. Sie zeigen, dass der FCK nicht nur ein Fußballverein ist, sondern auch ein gesellschaftlicher Anker in der Region. Dieses Projekt lebt vom Miteinander – und das macht es so besonders“, fasste Tobias Frey zusammen.

Die Partnerorganisationen bedankten sich sichtlich gerührt und herzlich für die Unterstützung und betonten die große Bedeutung dieser Zuwendung für ihre tägliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, erkrankten und sozial benachteiligten Menschen.

So wurde der Heimspieltag des 1. FC Kaiserslautern gegen den SV Darmstadt 98 zu einem unvergesslichen Erlebnis – auf und neben dem Platz.

Die Betze-Engel haben gezeigt, dass sie auch nach 15 Jahren nichts von ihrer Strahlkraft verloren haben, sondern heute mehr denn je für Zusammenhalt, Nächstenliebe und das soziale Herz des FCK stehen.

NEUE REKORD- SPENDE



Große Spendenbereitschaft für die Betze-Engel

FCK-FAMILIE

ZEIGT HERZ

Im Rahmen der Heimspiele des 1. FC Kaiserslautern gegen den VfL Bochum am 4. Oktober 2025 sowie gegen Holstein Kiel am 23. November 2025 standen nicht nur der Fußball, sondern vor allem Menschlichkeit, Solidarität und soziales Engagement im Mittelpunkt. Bei beiden Begegnungen erhielt das Sozialprojekt des FCK, die Betze-Engel, umfangreiche Spenden.

Zum Heimspiel gegen den VfL Bochum wurden insgesamt mehr als 49.000 Euro zugunsten der Betze-Engel und der Nachwuchsförderung übergeben. Allen voran sammelte der FCK-Fanclub „Wir sind Betze“ durch den Verkauf von Fanartikeln 10.000 Euro für die Betze-Engel sowie weitere 10.000 Euro für den Förderverein des Nachwuchsleistungszentrums. Auch der Fanbeirat des 1. FC Kaiserslautern beteiligte sich und übergab jeweils 2.500 Euro an die Betze-Engel und den Förderverein des NLZ. Ergänzt wurde die Unterstützung durch einen symbolischen Scheck über 24.230 Euro, der im Rahmen eines Benefiz-Golfturniers zum 125-jährigen Vereinsjubiläum gesammelt wurde.

Beim Heimspiel gegen Holstein Kiel setzte sich diese beeindruckende Solidarität fort. Hier zeigte die Fangruppe „Wir sind Betze“ ihre herausragende Rolle als Unterstützer der Betze-Engel und übergab sensationelle 20.000 Euro für das Sozialprojekt sowie weitere 20.000 Euro an den Förderverein des Nachwuchsleistungszentrums. Weitere wertvolle Spenden gingen im Rahmen dieser Begegnung ebenfalls ein und unterstrichen die breite Unterstützung für die Betze-Engel. So stellte FCK-Hauptsponsor Löwen Entertainment eine Spende in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung. Diese Zuwendung steht im Zusammenhang mit einem besonderen sportlichen Ereignis: dem Auswärtsspiel der Traditionsmannschaft des FCK in Berlin gegen den FC Bundestag, das maßgeblich von Löwen Entertainment unterstützt wurde. Die Spende ergänzt die bestehende Partnerschaft und hilft dem

Sozialprojekt Betze-Engel. Ein weiteres starkes Zeichen der Solidarität setzte das Unternehmen Bodenbeläge Jung. Sarah und Chris Jung leisteten mit einer Spende von 2.000 Euro einen Beitrag für die Betze-Engel und zeigten damit ihre Verbundenheit mit dem FCK. Besonders berührend war zudem die Initiative aus der Mitte der FCK-Fans: Jan Kühner rief anlässlich seines Geburtstags zu Spenden zugunsten der Betze-Engel auf. Durch diesen Aufruf konnte eine Summe von 1.307 Euro gesammelt werden. Ein Beispiel dafür, wie persönliche Anlässe in gelebte Solidarität verwandelt werden können und wie jeder und jede Einzelne einen wertvollen Beitrag leisten kann. Diese große Bandbreite an Unterstützern – von langjährigen Partnern über regionale Unternehmen bis hin zu engagierten Einzelpersonen – zeigt, welchen Stellenwert soziales Engagement beim 1. FC Kaiserslautern besitzt.

Tobias Frey, Vorstandsmitglied des 1. FC Kaiserslautern e.V. und verantwortlich für die Betze-Engel, zeigte sich tief beeindruckt: „Diese Spendenübergaben sind ein starkes Signal dafür, was unsere FCK-Familie ausmacht. Hier wird nicht nur über Zusammenhalt gesprochen – hier wird er gelebt. Jeder einzelne Beitrag hilft uns, Menschen in schwierigen Lebenssituationen konkret zu unterstützen. Dafür sind wir unendlich dankbar.“ Auch Horst Schömb, Botschafter der Betze-Engel, betonte die emotionale Bedeutung dieses Engagements: „Was hier auf dem Betzenberg entsteht, ist weit mehr als nur finanzielle Hilfe. Es ist ein Ausdruck von

Mitgefühl, Verantwortung und echter Nächstenliebe. Diese Unterstützung gibt den Betze-Engeln die Kraft und die Möglichkeiten, dort zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird.“

Die beiden Spendenaktionen zeigen die breite Unterstützung für das soziale Engagement der Betze-Engel durch Fangruppen, Sponsoren und Einzelpersonen. Ob Fangruppen, Sponsoren oder Einzelpersonen. Im Namen des 1. FC Kaiserslautern, der Betze-Engel und aller Menschen, die von dieser Unterstützung profitieren, sagt der FCK:

Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!





FCK BESUCHT

WESTPFALZ-KLINIKUM

Für die Kleinen eine große Abwechslung, für die Großen eine kleine Wertschätzung und eine Selbstverständlichkeit. Schon seit vielen Jahren besucht der FCK zur Weihnachtszeit mit einer Abordnung die Kinderstation des Westpfalz-Klinikums in Kaiserslautern. Beim Besuch des FCK am 18. Dezember 2025 brachten Geschäftsführer Thomas Hengen, Cheftrainer Thorsten Lieberknecht sowie einige Spieler nicht nur den Kindern Genesungswünsche und kleine Geschenke, sondern nutzten den Besuch auch, um die große Dankbarkeit und Wertschätzung an die Bediensteten in Gesundheit und Pflege auszusprechen. Der FCK sagt auch an dieser Stelle nochmals DANKE für Euren so wichtigen Einsatz für die Gesellschaft!

*Wir haben den Besuch der
Roten Teufel im Westpfalz-Klinikum
im Video festgehalten:*



MOBILES ULTRASCHALLGERÄT

für das Westpfalz-Klinikum

Der 1. FC Kaiserslautern setzte mit seinem Sozialprojekt Betze-Engel erneut ein Zeichen für gesellschaftliches Engagement in der Region. Gemeinsam mit dem FCK-Partner RPR1 und dessen Initiative RPR Hilft e. V. konnte ein mobiles Ultraschallgerät im Wert von über 50.000 Euro für das Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern angeschafft werden.

Das Gerät ermöglicht es, künftig insbesondere Kleinstkinder und Neugeborene nicht nur im Klinikum, sondern auch bei Notfalleinsätzen außerhalb – etwa im Rettungswagen oder im Hubschrauber – schnell und zuverlässig zu untersuchen. So können unter anderem Herz- und Gehirnuntersuchungen direkt vor Ort durchgeführt werden.

Die Finanzierung erfolgte gemeinschaftlich: 25.000 Euro wurden durch die Betze-Engel des 1. FC Kaiserslautern bereitgestellt, weitere 25.000 Euro durch RPR Hilft e. V. Hierbei ist besonders, dass die Mittel des FCK aus der gesamten FCK-Familie stammen: von Fans, Fanclubs, Partnern, Sponsoren und vielen weiteren Unterstützern.

Dr. med. Thomas Kriebel, Chefarzt der Kinderklinik, betont die Bedeutung der Spende:

”

Mit dem mobilen Ultraschallgerät können wir unsere kleinen Patientinnen und Patienten – sowohl im Klinikum als auch bei einem Notfalleinsatz außerhalb des Krankenhauses – deutlich schneller und effektiver diagnostisch versorgen. Davon profitieren nicht nur Kinder mit kardiologischen Erkrankungen, sondern viele weitere unserer Patientinnen und Patienten. Besonders wertvoll ist, dass sich die Versorgung dadurch nicht nur in Kaiserslautern verbessert, sondern in der gesamten Region dauerhaft gestärkt wird.“

EHRENAMTSSPIELTAG

Der 1. FC Kaiserslautern ist ein Club, der von den Menschen geprägt wird, die ihn lieben. Der große Zusammenhalt in der FCK-Familie hat wesentlich dazu beigetragen, Herausforderungen in der über 125-jährigen Vereinsgeschichte zu meistern. Eine wichtige Grundlage des Vereins- und Breitensports bildet das ehrenamtliche Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer. Ob auf dem Sportplatz, in der Halle, auf dem Feld oder am Spielfeldrand – Woche für Woche setzen sich zahlreiche Menschen mit großem Einsatz für ihren Verein und die Gemeinschaft ein. Sie organisieren den Trainings- und Spielbetrieb, begleiten Mannschaften, übernehmen Verantwortung und machen den Sport dadurch erst möglich.

Dieses besondere Engagement wurde im Rahmen des Ehrenamtsspieltags im Dezember 2025 gewürdigt. Die Fußballprofis des FCK rückten im Fritz-Walter-Stadion vor dem Anstoß des Heimspiels mit dem Banner „Ehrenamt ist unbezahlbar“ die vielen freiwillig Engagierten in den Mittelpunkt, die mit ihrer Zeit, ihrer Leidenschaft und ihrem Einsatz den Breiten- und Vereinssport tragen. Sie bilden das Fundament für sportliche Wettkämpfe, das Vereinsleben und gemeinschaftliche Erlebnisse in dieser Form.

Mit dem Ehrenamtsspieltag macht der FCK auf die gesellschaftliche Bedeutung des freiwilligen Engagements aufmerksam. Die gemeinsame Aktion der Bundesliga und der Vereine rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember unterstreicht den wichtigen Beitrag, den Ehrenamtliche und Volunteers für sozialen Zusammenhalt, Teilhabe und die Förderung des Sports leisten.



Lernen aus der Geschichte des Fußballs

DEMOKRATIE

VERTEIDIGEN

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit. Jedes Jahr rund um diesen Tag gedenkt der deutsche Fußball gemeinsam mit der Initiative „Nie wieder“ der im Nationalsozialismus verfolgten, deportierten und ermordeten Menschen. Auch der FCK hat der Opfer des Nationalsozialismus gedacht und im Zuge des Aktionstags ein Video erstellt, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.



Sport und Fußball – nie unpolitisch: Das NS-Regime hat sich den Sport auf unterschiedliche Weise zunutze gemacht. Sport sollte unter anderem Arbeitsmoral und Kriegstüchtigkeit steigern und die Freizeitgestaltung normieren. Vor allem diente der Sport als Propagandamittel. Die Olympischen Spiele vor 90 Jahren waren das sportliche Großereignis schlechthin, das die Nazis dafür nutzten, ihre Macht zu demonstrieren und ihre Ideologie zu verankern – weit über Deutschland hinaus.

Auch der deutsche Fußball mit seinen englischen Wurzeln und seinen vielen jüdischen Persönlichkeiten wie Walther Bensemann, der im Jahr 1900 an der Gründung des DFB beteiligt war und 1920 den „kicker“ ins Leben rief, war nicht immun gegen den nationalsozialistischen Hass. Im Gegenteil: Viele Vereine wirkten an der Entrechtung jüdischer Menschen aktiv mit – obwohl die NS-Führung dies im Sport mit Rücksicht auf die Olympischen Spiele 1936 zunächst nicht forcierte. Es bedurfte vielerorts also nicht einmal von oben verordneter Gleichschaltung. Selbst für Nationalspieler wie Julius Hirsch, der mit dem von Bensemann gegründeten Karlsruher FV 1910 Deutscher Meister wurde, war in ihrem Sport kein Platz mehr. Hirsch wurde in Auschwitz ermordet.

Auch der 1. FC Kaiserslautern hat Menschen jüdischen Glaubens in dieser Zeit aus dem Verein ausgeschlossen. Viele Personen in führenden Sportfunktionen blieben trotz alledem nach 1945 in ihren Ämtern. Mehr als ein halbes Jahrhundert sollte es dauern, bis Vereine und Verbände mit der Aufarbeitung ihrer Rolle während der NS-Zeit begonnen haben.

Welche Bedeutung hat das für die Gegenwart? All dies zeigt: Sport und gesellschaftliche Entwicklungen können nicht voneinander losgelöst betrachtet werden. Sportvereine sind Teil der Gesellschaft und können durch ihre Strukturen, Werte und ihre öffentliche Wirkung auch gesellschaftspolitische Bedeutung entfalten. Der Blick in die Geschichte zeigt: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Für den FCK ergibt sich daraus die Verantwortung, für demokratische Grundwerte, Respekt und ein diskriminierungsfreies Miteinander einzutreten. Aktives Gedenken bedeutet daher gelebte Solidarität mit jüdischen Menschen, auch und gerade dann, wenn dies – wie derzeit – Courage und Haltung erfordert. 2026 gilt umso entschlossener die Botschaft der Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz: „Nie wieder!“ „Nie wieder“ ist jetzt. Und immer.

#NieWieder



Stop Hate. Be a Team

TOGETHER!-AKTIONSSPIELTAGE

Im Berichtszeitraum hat sich der 1. FC Kaiserslautern an insgesamt zwei Aktionsspieltagen unter dem Motto „TOGETHER! Stop Hate. Be a Team.“ beteiligt. Zusammen mit der Bundesliga, der Bundesliga-Stiftung und den Clubs der 1. und 2. Bundesliga setzte der FCK ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Respekt, Toleranz, Vielfalt und Mitgefühl.

Am 27. Spieltag der Saison 2024/25 beteiligten sich die Roten Teufel beim Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf am Aktionstag. Im Fritz-Walter-Stadion wurde das Motto „Together“ sichtbar – und das nicht nur an den Eckfahnen auf dem Platz.

In den Tagen vor dem Heimspiel schickte der 1. FC Kaiserslautern über seine verschiedenen Kanäle die Infos zum Aktionsspieltag und den Hintergründen an seine Fans und Follower. Mehrere FCK-Profis riefen zu Toleranz, Empathie, Diversität, Einheit und Respekt auf. Der FCK zeigte außerdem Einblicke in die Arbeit im Kunstatelier Zitronenblau des ökumenischen Gemeinschaftswerkes in Kaiserslautern, in dem Menschen mit Beeinträchtigungen für den gesamten Kader individuelle und einzigartige Shirts im FCK- und Fußball-Design gestalteten und diese persönlich an die Mannschaft überreichten. Genau diese Shirts trugen die FCK-Profis beim Warmmachen vor dem Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf. Im Nachgang konnten die unterschriebenen

Aktionsshirts zudem ersteigert werden. Der Erlös der Auktionen ging an das Ökumenische Gemeinschaftswerk und die Westpfalz-Werkstätten.

Im Zuge des Aktionsspieltags 2026 hat der 1. FC Kaiserslautern ein Video veröffentlicht, um auf das Problem „Hass im Netz“ aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren. Als gesellschaftlicher Akteur möchte der Fußball Verantwortung übernehmen und seine Reichweite nutzen, um positive Impulse zu setzen. Die Kampagne verdeutlicht, dass jede und jeder einen Beitrag zu einem respektvolleren Umgang im digitalen Raum leisten kann.

Zudem wurde der Together-Spielball der Bundesliga zusammen mit einem von der FCK-Profimannschaft signierten Trikot versteigert. Der Erlös von über 1.000 Euro wurde an HateAid gespendet, die sich gegen Hass im Netz einsetzt und Angebote für Betroffene bietet.



TOGETHER!
Stop Hate.
Be a Team.

SCHICHTWECHSEL

MIT DEM FCK

Beim bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“ tauschen Mitarbeitende eines Unternehmens für einen Tag den Arbeitsplatz mit Menschen mit Behinderungen.

Im Rahmen des „Schichtwechsels“ war Daniel Lüth von den Westpfalz-Werkstätten für einen Tag als Mitarbeiter im Fritz-Walter-Stadion tätig. Gemeinsam mit dem Team des FCK-Stadionbetriebs wurde der Innenraum des Stadions gereinigt, rund um das Stadion Laub geblasen und schließlich noch die Sitze im Stadion kontrolliert und, wenn notwendig, auch repariert.

Neben den spannenden Eindrücken bei seinem Einsatz rund um das Stadion durfte ein Blick hinter die Kulissen des Fritz-Walter-Stadions nicht fehlen. Ob Mixed-Zone, VIP- oder Presse-raum – Daniel Lüth durfte überall reinschnuppern. Und natürlich gab es auch noch ein paar Präsenze von seinem Lieblingsclub, den Roten Teufeln vom Betzenberg.

Für Daniel ging damit ein Traum in Erfüllung. Es war ein rundum gelungener Tag mit spannenden Einblicken in die tägliche Arbeit im Team Stadionbetrieb und Infrastruktur mit tollen Begegnungen für alle Beteiligten.

Gleichzeitig erlebte FCK-Mitarbeiter Hans Ziß bei seinem Besuch in den Westpfalz-Werkstätten einen aufregenden Tag und spannende Einblicke in den dortigen Alltag.



Schichtwechsel
beim FCK



FCK SOLIDARISIERT SICH MIT ERKRANKTEN AN ME/CFS

Der 1. FC Kaiserslautern hat seine Reichweite im Mai 2026 genutzt, um auf eine noch recht unerforschte, aber schwere chronische Krankheit aufmerksam zu machen: ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom). Dabei handelt es sich um eine schwere chronische Multisystemerkrankung.

Der FCK hat Besucher des Heimspiels gegen Arminia Bielefeld am 8. Mai auf dem Betze bei einem Infostand über die Erkrankung informiert und rief parallel zur Teilnahme an der Liegenddemo am 9. Mai in Kaiserslautern auf. Diese fand im Rahmen der deutschlandweiten Aktionen der Initiative #LiegendDemo statt, um Sichtbarkeit für die Erkrankung und die Betroffenen zu schaffen.

ME/CFS ist eine schwere, chronische Multisystemerkrankung mit vielen unterschiedlichen Symptomen. Dazu zählen starke Schmerzen, neurologische Ausfälle, Kreislaufprobleme, massive Reizüberempfindlichkeit sowie die sogenannte Post-Exertionelle Malaise (PEM) – eine teils tagelange oder wochenlange Zustandsverschlechterung nach geringster Belastung. Für Betroffene bestehen weiterhin Herausforderungen bei Diagnostik, Therapie und Ver-

sorgung. Schon seit 1969 ist diese Krankheit von der Weltgesundheitsorganisation als neurologische Erkrankung klassifiziert. Es gibt aber noch kein zugelassenes Medikament oder flächendeckende Versorgungsstrukturen.

Bei der Liegenddemo in Kaiserslautern legten sich die Teilnehmenden für mehrere Minuten still und regungslos auf den Boden, um symbolisch für die Betroffenen einzustehen. „Wir machen die sichtbar, die sonst niemand sieht“, sagte Thorben Fritz, Sprecher der Initiative #LiegendDemo in Kaiserslautern. Seine Tochter Leonie ist an ME/CFS erkrankt. Sie ist langjähriger FCK-Fan und war beim TuS Erfenbach Teil der TuS-Bambini-Fußballmannschaft. Ihr Leben hat sich durch die Erkrankung drastisch verändert.

Der Betze ist bunt

KEIN PLATZ FÜR HOMOPHOBIE



Der FCK steht für eine offene Gesellschaft – nicht nur auf dem Betze, sondern überall. Daher hat der Traditionsverein am 17. Mai 2026, dem Internationalen Tag gegen Homophobie, ein Zeichen für Vielfalt gesetzt. Auf seinen Kanälen solidarisierte sich der FCK und hing Regenbogenflaggen am Fritz-Walter-Stadion auf.

Seit 2005 wird der Internationale Tag gegen Homophobie (engl. International Day Against Homophobia, IDAHO) jährlich am 17. Mai begangen, um weltweit Respekt und Toleranz für Lesben und Schwule einzufordern.

Zusätzlich hat der 1. FC Kaiserslautern auf seinen Kanälen zur Teilnahme am ersten Christopher Street Day (CSD) in der Stadt Kaiserslautern aufgerufen. Der erste CSD in Kaiserslautern fand am 30. August 2025 statt und setzte ein Zeichen für die Sichtbarkeit und Akzeptanz queeren Lebens in der Gesellschaft. Mit dabei war auch der FCK-Fanclub Queer Devils.



ORGANSPENDE AUS DER TABUZONE HOLEN

Mehr als 8.000 Menschen warten bundesweit auf ein lebensrettendes Organ. Allein in der Region Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland sind es aktuell über 700 Menschen. Das Problem: Einer großen Anzahl an Personen, die auf eine lebenswichtige Organspende angewiesen ist, stehen immer noch zu wenige Spenderinnen und Spender gegenüber.

Regelmäßig nutzt der 1. FC Kaiserslautern daher seine Reichweite, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. So gab es bei den Heimspielen gegen Arminia Bielefeld im Jahr 2026 und Darmstadt 98 im Jahr 2025 gemeinsam mit der IKK-Südwest Infostände im Stadion.

Die grundsätzliche Bereitschaft zur Organspende ist in der Bevölkerung vorhanden. Oft fehlt jedoch der finale Impuls zur Entscheidung. Der FCK möchte mit diesen Aktionen vor den Heimspielen Berührungsängste abbauen und das Thema Organspende aus der Tabuzone holen.

Damit wurde die einzigartige Atmosphäre auf dem Betzenberg genutzt, um Menschen für das lebenswichtige Thema zu sensibilisieren. IKK-Südwest-Vorstand Daniel Schilling erklärt:

„

Wir haben festgestellt, dass gerade im Umfeld des Sports Menschen besonders offen für Gesundheitsthemen sind. Die Kombination aus Fußballbegeisterung und gesellschaftlicher Verantwortung schafft eine ideale Plattform für unsere Aufklärungsarbeit.





ORANGE DAYS BEIM FCK

Die Zahlen zeigen die große gesellschaftliche Relevanz: Jede dritte Frau in Deutschland erlebt im Laufe ihres Lebens körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Bei häuslicher Gewalt waren 2023 mehr als drei Viertel der Tatverdächtigen männlich. Die Zahl der polizeilich registrierten Opfer häuslicher Gewalt ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. 2023 wurden allein in Deutschland über 180.000 Frauen Opfer häuslicher Gewalt – 5,6 % mehr als im Jahr davor. Vor diesem Hintergrund hat sich der 1. FC Kaiserslautern im Jahr 2025 dazu entschieden, im Rahmen der Orange Days gezielt lokale Initiativen zu unterstützen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Stärkung regionaler Hilfsangebote in der Region Kaiserslautern.

Vom 25. November bis 10. Dezember finden jährlich weltweit die Orange Days statt. Sie beginnen am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und enden am Tag der Menschenrechte. Die „Orange the World“ Kampagne der United Nations setzt ein

Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und macht seit 1991 auf dieses Thema aufmerksam.

Über die vereinseigenen Social-Media-Kanäle wurde seitens des 1. FC Kaiserslautern auf einen neu eingerichteten Frauennotruf in Kaiserslautern aufmerksam gemacht. Darüber hinaus informierte der FCK über seine Kommunikationskanäle über Veranstaltungen und Programmpunkte im Rahmen der Orange Days. Ziel dieser Maßnahmen war es, die Sichtbarkeit lokaler Unterstützungsangebote zu erhöhen und Betroffenen niedrigschwellige Zugänge zu Hilfsstrukturen aufzuzeigen.

Mit diesem Engagement möchte der FCK einen Beitrag zur gesellschaftlichen Sensibilisierung leisten und seiner Verantwortung über den sportlichen Kontext hinaus nachkommen.

GLEICHE LEIDENSCHAFT,

GLEICHER RESPEKT

Der 1. FC Kaiserslautern setzt sich für Vielfalt und Gleichberechtigung ein – auch bei den Geschlechtern. Der Traditionsverein möchte ein friedliches Miteinander aller Menschen ohne Ausgrenzung fördern und einen Beitrag zu einer offeneren Gesellschaft leisten.

Anlässlich des Weltfrauentags, der jedes Jahr am 8. März stattfindet, hat der FCK unter dem Slogan „Gleiche Leidenschaft, gleicher Respekt“ nicht nur ein Kampagnenvideo erstellt, sondern auch ein Unisex-T-Shirt entworfen, das im Onlineshop sowie im FCK-Fanshop am Stadion und im FCK-Fanshop in der Stadt erhältlich ist. Pro verkauftem T-Shirt werden 10 Euro an den Verein Frauenzukunft Kaiserslautern e.V. gespendet. Dieser unterstützt und hilft Frauen und Kindern, die körperlicher und/oder seelischer Gewalt ausgesetzt sind und sich allein nicht aus ihrer Situation befreien können.

Der Weltfrauentag markiert jedes Jahr am 8. März den Tag, an dem Menschen weltweit für mehr Gleichberechtigung für Frauen und Mädchen kämpfen. Frauen verdienen in Deutschland im Durchschnitt weiterhin weniger pro Stunde als Männer und sind in vielen Bereichen seltener in Führungspositionen vertreten.

Beim 1. FC Kaiserslautern sind Frauen in allen Bereichen ein wertvoller und fester Bestandteil des Vereins. Ob auf dem Rasen, auf den Rängen oder abseits des Platzes: Es geht nicht darum, welches Geschlecht man hat, sondern wofür man brennt und was einen antreibt. Alle teilen die gleiche Leidenschaft und verdienen den gleichen Respekt – auf und neben dem Platz.

Diesen Anspruch möchte der FCK auch im Umgang mit seinen eigenen Mitarbeitenden berücksichtigen. Die Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen beim FCK zeigt sich auch in den Ergebnissen des FKM-Jahresberichts 2025 von FUSSBALL KANN MEHR. Im Vergleich zu den anderen Clubs der 1. und 2. Bundesliga belegt der 1. FC Kaiserslautern bei den direkt der Geschäftsführung unterstellten Mitarbeitenden den zweiten Rang. Der Frauenanteil beträgt in der zweiten Führungsebene der Roten Teufel insgesamt 40 %.



Weltfrauentag
2026




WORLD MENTAL
HEALTH DAY

FCK unterstützt World Mental Health Day – Psychische Gesundheit darf kein Tabuthema sein

Auch wenn das Thema psychische Gesundheit in den vergangenen Jahren immer mehr Aufmerksamkeit erhalten hat, werden psychische Krankheiten in der heutigen Gesellschaft immer noch stigmatisiert. Für viele ist die seelische Gesundheit noch ein Tabuthema. Viele Menschen trauen sich daher nicht, Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen.

Um auf diese Themen aufmerksam zu machen, findet jedes Jahr am 10. Oktober der World Mental Health Day statt. Der internationale Aktionstag soll über psychische Krankheiten aufklären, soziale Stigmata in diesem Zusammenhang abbauen und auf die seelische Gesundheit von Menschen aufmerksam machen. Unterstützt wird der Welttag unter anderem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der World Federation for Mental Health (WFMH).

Weltweit leiden Millionen Menschen an Depressionen, Angststörungen oder anderen psychischen Erkrankungen - oft ohne ausreichende Unterstützung und Verständnis. Auch in Deutschland sind

viele Menschen direkt oder indirekt betroffen, beispielsweise weil eine Person aus dem direkten Umfeld erkrankt ist. Viele Betroffene wissen nicht, wo sie hilfreiche Informationen zu psychischen Erkrankungen erhalten können.

Vor diesem Hintergrund nutzt der 1. FC Kaiserslautern den World Mental Health Day gezielt, um seine Reichweite für die Sichtbarmachung des Themas einzusetzen. Über die vereinseigenen Kommunikationskanäle werden Informationen zur Bedeutung psychischer Gesundheit sowie Hinweise auf Unterstützungs- und Beratungsangebote geteilt. Darüber hinaus macht der FCK regelmäßig auf Initiativen und Veranstaltungen aufmerksam, um bestehende Hilfsstrukturen stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

ROBERT-ENKE-STIFTUNG ZU GAST

IM FRITZ-WALTER-STADION

Bereits seit mehreren Jahren kommt die Robert-Enke-Stiftung bei einem Heimspiel der Roten Teufel auf den Betze. Mit einem Infostand machte die Organisation beim Heimspiel des FCK gegen Hannover 96 am 18. Januar 2026 auf das wichtige Thema Depressionen aufmerksam. Sie bietet Unterstützung an und versucht aufzuklären.

Depressionen gehören zu den häufigsten und zugleich am meisten unterschätzten Erkrankungen und können jeden Menschen betreffen. Leider ist das Thema in vielen Kreisen noch immer ein Tabuthema und viele betroffene Menschen trauen sich nicht, nach Hilfe zu fragen. Umso wichtiger ist es, offen darüber zu sprechen, aufzuklären und frühzeitig Unterstützung anzubieten.


**ROBERT ENKE
STIFTUNG**

KONTAKT

Telefon
05105 - 77 55 55 0

E-Mail
info@robert-enke-stiftung.de

Awareness-Team am Betze

DAS PANAMA SCHUTZKONZEPT

„Uffm Betze lässt man keinen allein“ – diese Textzeile aus einem bekannten FCK-Song beschreibt einen der wichtigsten Werte innerhalb der FCK-Familie. Beim FCK und auf dem Betze soll sich jeder stets sicher und wohl fühlen. Und bei wem das nicht der Fall ist, der bekommt die entsprechende Unterstützung: Seit der Saison 2025/26 ist bei jedem Heimspiel auf dem Betze das Awareness-Team im Einsatz.

Warum ein Schutzkonzept beim FCK?

Fakt ist: Treffen viele Menschen an einem Ort aufeinander, kommt es leider immer wieder auch zu übergriffigem und/oder diskriminierendem Verhalten. Dies kann bewusst oder unbewusst erfolgen. Und in bedrohlichen Situationen fällt es vielen Menschen schwer, sich an fremde Personen zu wenden und um Hilfe zu bitten. Daher sind alle Stadionbesuchenden dazu aufgefordert, aufmerksam und sensibel zu sein, ein Bewusstsein für Probleme zu entwickeln und respektvoll miteinander umzugehen. Es geht darum, sich gegenseitig zu unterstützen und einen Raum zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen können und keinerlei Übergriffe oder diskriminierendes Verhalten geduldet werden. Sollte es aber dazu kommen, dass sich jemand nicht mehr wohlfühlt und Grenzen überschritten werden, greift das Panama-Schutzkonzept. Das subjektive Empfinden der betroffenen Person bildet den Ausgangspunkt der Unterstützung. Ihre Wahrnehmung wird ernst genommen und nicht vorschnell bewertet. Was für die eine Person eine unbedenkliche Kleinigkeit darstellt, kann für eine andere Person schon dazu führen, dass ihr dadurch die Freude am Stadionbesuch vergeht. Ob eine Situation als unangenehm oder grenzüberschreitend empfunden wird, richtet sich

zunächst nach der Wahrnehmung der betroffenen Person. Die Wünsche der betroffenen Person werden bei den weiteren Schritten so weit wie möglich berücksichtigt

Wie funktioniert das Schutzkonzept?

Das Schutzkonzept des FCK bietet allen Besuchenden unserer Heimspiele die Möglichkeit, in unangenehmen oder bedrohlichen Situationen schnell Hilfe zu erhalten. Dafür gibt es bei den Heimspielen der Roten Teufel das FCK-Awareness-Team, erkenntlich an den lilafarbenen Westen. Besuchende können sich niedrigschwellig an das Awareness-Team wenden. Für eine erste Unterstützung ist keine ausführliche Schilderung des Vorfalls erforderlich. Egal, ob Unwohlsein, Überforderung, Diskriminierung oder Gewalt. Egal, ob jemand nur einer Situation entfliehen, das Stadion verlassen oder sich an einem sicheren Ort ausruhen will. Das Awareness-Team versucht, gemeinsam mit den Betroffenen eine passende Unterstützung für die jeweilige Situation zu finden. Hierfür stehen auch entsprechende Räume im Stadion als Safe space zur Verfügung, um Hilfesuchenden Rückzugsorte zu bieten. Die Unterstützung wird auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der betroffenen Person abgestimmt.



Das Awareness-Team des FCK ist am Spieltag über folgende Wege erreichbar:

Telefon/SMS/WhatsApp:

➤ **0173 – 2681863 Nord/West**

➤ **0173 – 2681030 Süd/Ost**

➤ sowie über den im Stadion ausgehängten **QR-Code**

Zudem kann sich jeder Stadionbesucher in einer bedrohlichen Situation mit dem Codewort „PANAMA“ auch an den Sicherheits- und Ordnungsdienst sowie an alle FCK-Mitarbeitenden wenden, die dann umgehend das Awareness-Team kontaktieren.

CODEWORD

PANAMA

AKTIONEN DER TEUFELSBANDE ZU INKLUSION UND NATUR

In der TEUFELSBANDE, dem Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern, gibt es für die jungen Betze-Fans zwischen 0 und 16 Jahren nicht nur die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Kids etwas rund um die Roten Teufel zu erleben. Die Mitglieder treffen sich zudem regelmäßig zu vielfältigen Aktivitäten, die über den Fußball hinausgehen. Damit soll die soziale Verantwortung bei den Kindern und Jugendlichen durch Wertevermittlung, Bewegung und Inklusion gefördert werden.

TEUFELSBANDE-Kids erleben Inklusion beim Weltrekordprojekt „Mehr als Bewegung“

Im Rahmen des Weltrekordprojekts „Mehr als Bewegung“ fand im Mai 2025 eine besondere Inklusionseinheit der TEUFELSBANDE im Fritz-Walter-Stadion statt. Unter dem Motto „Sport für alle“ erlebten die Kinder einen abwechslungsreichen Tag voller Bewegung, Empathie und gelebtem Miteinander.

Mit dabei war Abdul Dogan, Inklusionssportler und Botschafter für Vielfalt. Gemeinsam mit den Kindern leitete er einen Rollstuhlparcours, der in Kooperation mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt wurde. Nach einer kurzen Einführung erfuhren die Kinder am eigenen Körper, wie es ist, sich im Rollstuhl fortzubewegen. Zusätzlich absolvierten sie einen Slalomparcours mit Simulationsbrillen, die verschiedene Sehbehinderungen simulierten. Für die Teilnehmenden war es eine eindrucksvolle Erfahrung, die einen Perspektivwechsel ermöglichte und zur Auseinandersetzung mit Inklusion und Barrierefreiheit anregte.



TEUFELSBANDE zu Gast im Haus der Nachhaltigkeit

Das Haus der Nachhaltigkeit begrüßte die Kids der TEUFELSBANDE im August 2025. Bei spannenden und spielerischen Aktivitäten erforschten die jungen Entdecker die Themen Wald, Natur und Nachhaltigkeit. Für die Kinder war es ein abwechslungsreicher Tag voller spannender Entdeckungen und gemeinsamer Erlebnisse in der Natur.

Nach einem kurzen Einstieg durften die Kinder in kleinen Gruppen ihre Umgebung erkunden und dabei aufmerksam auf kleine Details achten, die oft im Verborgenen liegen. Im Laufe des Tages wurden bei verschiedenen interaktiven Aufgaben nicht nur Beobachtungsgabe und Kreativität geschult, sondern auch das Miteinander in der Gruppe gestärkt. Ob beim Erkunden, beim spielerischen Wettstreit oder bei einer kreativen Herausforderung zum Abschluss – Teamgeist, Neugier und Naturverbundenheit standen immer im Mittelpunkt.

ÜBER DIE TEUFELSBANDE

Die TEUFELSBANDE ist der offizielle Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern mit 3.191 Mitgliedern. Er richtet sich an junge FCK-Fans im Alter von 0 bis 16 Jahren und bietet besondere Events an, wie gemeinsame Auswärtsfahrten, Stadionbesuche, Autogrammstunden und persönliche Treffen mit den FCK-Profis sowie die Möglichkeit, als Einlaufkind aufzulaufen. Mit einer Mitgliedschaft bekommt jeder die Chance, ganz nah an den Roten Teufeln dran zu sein!



**Mehr Infos zur
Teufelsbande**



Den Betze mit den Ohren sehen

20 JAHRE BLINDENREPORTAGE

Seit nun schon zwei Jahrzehnten gibt es am Betze die Möglichkeit für sehbehinderte Fans, die Heimspiele der Roten Teufel zu besuchen und Teil der großen Gemeinschaft im Fritz-Walter-Stadion zu werden. Denn seit 20 Jahren gibt es die Blindenreportage des 1. FC Kaiserslautern, ein ehrenamtlicher Service, der sehbehinderten und blinden Fans die Spiele akustisch über Kopfhörer im Stadion näherbringt.

Dahinter steht das ehrenamtliche Team für die Sehbehindertenreportage. Dieses macht das Geschehen auf dem Platz für blinde und sehbehinderte Fans im Fritz-Walter-Stadion erlebbar – authentisch, geschult, emotional. Mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement leisten die Blindenreporter einen wichtigen Beitrag zu Barrierefreiheit, Inklusion und gleichberechtigter Teilhabe am Stadionerlebnis. Ihr Ein-

satz ermöglicht Menschen mit Sehbehinderung ein authentisches Stadionerlebnis und sorgt dafür, dass der FCK niemanden ausgrenzt - unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Danke an dieser Stelle an alle Blindenkommentatoren für Ihren Einsatz – nicht nur am Spieltag, sondern während der gesamten Saison.



F



C



K



AUTOGRAMMSTUNDE FÜR FANS MIT HANDICAP

Im Jahr 2025 fand bereits zum 20. Mal die Autogrammstunde für Fans mit Handicap statt. Zusammen mit Erich Huber, dem Behindertenfanbeauftragten des FCK, und dem Fanclub Fairplay Wittlich/Landstuhl organisiert der 1. FC Kaiserslautern jährlich diese ganz besondere Autogrammstunde. In der Fanhalle Nord im Fritz-Walter-Stadion trafen fast 200 FCK-Fans mit Behinderung auf die Profis der Roten Teufel. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal der Veranstaltung: Kein Schlange stehen, keine Absperrung oder Hindernisse zwischen Spielern und Fans. Bei dem exklusiven Treffen nehmen sich die Profis und das Trainerteam traditionell viel Zeit für Fotos, Autogramme und Gespräche. Abgerundet wurde die Autogrammstunde noch mit Musik vom echten „Anton aus Tirol“. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es zudem noch eine kostenlose und selbstverständlich barrierefreie Führung durch das Fritz-Walter-Stadion mit einem FCK-Schal als Abschlussgeschenk.

Die Autogrammstunde für Fans mit Handicap ist immer ein besonderes Saison-Highlight für den FCK, für die Mannschaft, das Trainerteam und die Mitarbeitenden des Vereins. Der Verein möchte damit ein wichtiges Zeichen für Inklusion, Barrierefreiheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen.

Nicht zuletzt dank des ehemaligen Präsidenten Norbert Thines hat sich diese besondere Veranstaltung über viele Jahre hinweg etabliert und ist zu einer festen Tradition geworden. Der 1. FC Kaiserslautern möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Erich Huber und dem FCK-Fanclub Fairplay e.V. für die langjährige Organisation und Unterstützung bedanken und freut sich bereits auf die nächste gemeinsame Autogrammstunde.

Gelebte
Tradition



DER FCK IST NOTINSEL!



Die beiden Fanshops des FCK in der Innenstadt und am Fritz-Walter-Stadion sind offiziell als Notinsel registriert und somit Anlaufstation für Kinder in Not.

Das Notinsel-Projekt macht es Kindern möglich, schnell Unterstützung zu erhalten, wenn sie sich bedroht oder unsicher fühlen. Die offiziellen Fanshops bieten Kindern in solchen Situationen einen geschützten Anlaufpunkt. Die Mitarbeitenden sind entsprechend geschult und wissen, was im Ernstfall zu tun ist. Ein entsprechender Aufkleber an der Tür zeigt den Kids, wo eine Notinsel zu finden ist.



Hier gibt es eine Übersicht zu den Notinseln in Kaiserslautern:
notinsel.de/notinsel-finden

WEIHNACHTSESSEN

mit Alt-Arm-Allein im Fritz-Walter-Stadion

Die Weihnachtszeit gilt als Fest der Familie und Liebe. Für Menschen, die keine Familie mehr haben, kann diese Zeit aber auch besonders belastend sein. Die vom ehemaligen FCK-Präsidenten Norbert Thines gegründete Initiative "Alt-Arm-Allein" holt Menschen aus der Einsamkeit, schafft gemeinsame Begegnungen und Erlebnisse und stärkt somit den sozialen Zusammenhalt. Der 1. FC Kaiserslautern unterstützt die Initiative dabei seit vielen Jahren.

So lud der 1. FC Kaiserslautern gemeinsam mit "Alt-Arm-Allein" auch im Jahr 2025 wieder Seniorinnen und Senioren zu einem festlichen Weihnachtsessen und einem ganz besonderen Nachmittag in das Fritz-Walter-Stadion ein. Die Gäste wurden im VIP-Bereich des Stadions mit einem kostenlosen Buffet empfangen. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte das Pfalztheater mit einer Auswahl kurzweiliger und humorvoller Beiträge. Zum Abschluss erhielten alle anwesenden Seniorinnen und Senioren als kleines Weihnachtsgeschenk FCK-Schals und Nikolausmützen.



ERFOLGREICHER ZWEITER KURS BEI „FUßBALLFANS IM TRAINING“

Beim 1. FC Kaiserslautern spielt die Gesundheit der Menschen im und um den Club eine wichtige Rolle. Auch unter seinen Fans wollen sich die Roten Teufel für einen aktiveren und bewegten Alltag einsetzen, um ihr Wohlbefinden zu steigern. Mit dem Projekt „Fußballfans im Training“ (FFiT) zeigt der FCK, dass er auch neben dem Platz Verantwortung übernimmt – für seine Fans und für die Region.

Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr ging das Präventionsprojekt „Fußballfans im Training“ für übergewichtige Anhängerinnen und Anhänger des 1. FC Kaiserslautern in die zweite Runde – und das mit überwältigendem Zuspruch! Aufgrund der großen Nachfrage konnten 2025 erstmals zwei Trainingsgruppen parallel angeboten werden.

Einmal wöchentlich trafen sich die Teilnehmenden zu Einheiten, die sowohl theoretische Inhalte als auch praktische Bewegungselemente umfassten. In den Theorieblöcken standen Themen wie gesunde Ernährung, Alltagsbewegung und Motivation im Mittelpunkt. In den Praxiseinheiten wurde ein abwechslungsreiches Sportprogramm angeboten – individuell abgestimmt auf das jeweilige Fitnesslevel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die meisten Einheiten fanden in der TEUFELSBANDE Erlebniswelt direkt im Fritz-Walter-Stadion statt.

Im Laufe der Wochen wuchs innerhalb der Gruppen eine starke Gemeinschaft heran. Die Teilnehmenden motivierten sich gegenseitig, unterstützten einander und teilten zahlreiche persönliche Erfolgsmomente – eine echte Teamleistung, ganz im Sinne der FCK-Familie.

„Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Motivation und Teamgeist unsere Fans an diesem Programm teilnehmen“, betont FCK-Vorstandsmitglied Tobias Frey. „Gesundheit ist ein hohes Gut – und wir als Verein freuen uns, mit einem solchen Projekt einen Beitrag zur Gesundheitsförderung in unserer Fan- und Mitgliederbasis leisten zu können.“ Der 1. FC Kaiserslautern bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für ihren engagierten Einsatz.

DER NEUE CLUB-FAN-DIALOG DES 1. FC KAISERSLAUTERN

Der Dialog zwischen dem FCK und seinen Fans ist essenziell, da sie das Fundament des Traditionsclubs bilden. Durch einen regelmäßigen Austausch wird das gegenseitige Verständnis gefördert, die Vereinskultur gestärkt und Konflikten vorgebeugt.

Bereits 1989 hat der FCK mit dem Fanbeirat ein Gremium eingeführt, welches die Interessen der Fans gegenüber dem Verein vertritt. Im Laufe der Zeit kamen mit regelmäßigen Treffen mit der aktiven Fanszene und der Fanversammlung noch weitere Formate hinzu. Seit der Saison 2013/14 schreibt auch die Lizenzierungsordnung der Bundesliga einen turnusmäßigen Dialog mit den Fans vor. Wie bei der Fanversammlung am 11. Januar 2026 bereits vorgestellt, strukturiert der FCK seinen Club-Fan-Dialog (CFD) nun neu. Um noch mehr Fans abzubilden und ihnen eine Stimme zu geben, wird es ab Sommer 2026 eine zusätzliche Form des Club-Fan-Dialogs uffm Betze geben.

Zusammensetzung

Das neue Gremium setzt sich aus 14 Personen zusammen. Neben sieben Vertreterinnen und Vertretern aus bereits bestehenden Strukturen (3x Fanbeirat, 3x aktive Fanszene, 1x Fanbündnis) will der FCK sieben neu geschaffene Ehrenämter besetzen, was durch eine Wahl bei der Fanversammlung im Sommer 2026 erfolgen wird. Folgende sieben Vertretende wurden gesucht: Frauenvertreterin, Vertretung für Fans mit Handicap, Vertretung nicht-organisierter Fans, Jugendvertreter/vertreterin, Vertreter*in LGBTQ, Seniorenvertreter/vertreterin und Mitglied beim 1. FC Kaiserslautern e. V.



Voraussetzungen

Die Vertretung der organisierten Fanszene und des Fanbündnisses werden aus ihren jeweiligen Gruppen bestimmt, während sich die drei Vertretungen des Fanbeirats aus dem Sprecher oder stellvertretendem Sprecher sowie zwei gewählten Mitgliedern des Fanbeirats zusammensetzen. Die sieben Vertretungen der neugeschaffenen Wahlämter werden alle drei Jahre auf der Fanversammlung gewählt. Sollten vakante Ämter nicht besetzt werden können oder Personen aus ihren Ämtern austreten, werden diese bei der nächsten Fanversammlung nachgewählt. Für die sieben Ehrenämter gelten folgende Voraussetzungen:

- Frauenvertreterin: weiblicher Fan
- Vertretung für Fans mit Handicap: Wissen über Barrierefreiheit, Inklusion, Rechte von Menschen mit Behinderung und idealerweise eigene oder nahe Erfahrungen
- Vertretung nicht-organisierte Fans: Fan ohne Mitgliedschaft im e. V. oder einem Fanclub
- Jugendvertretung: bis 25 Jahre zum Wahlzeitpunkt
- Vertreter*in LGBTQ: Kenntnis von LGBTQ-Themen, idealerweise durch eigene oder enge Verbundenheit zur Community
- Seniorenvertretung: ab 65 Jahren zum Wahlzeitpunkt
- e. V.-Mitglied: Mitglied im e. V. seit mindestens einem Jahr zum Wahlzeitpunkt

Sonstiges

Für das gesamte Gremium gilt: Jede Person übernimmt genau eine Rolle. Doppelfunktionen sind damit ausgeschlossen. Wer beispielsweise als Vertretung des Fanbündnisses im Gremium sitzt, kann nicht gleichzeitig den Fanbeirat oder die aktive Fanszene vertreten. So sind die Stimmen und Verantwortlichkeiten klar verteilt.

Der Club-Fan-Dialog tagt mindestens dreimal pro Spielzeit. Damit schafft der 1. FC Kaiserslautern einen regelmäßigen Rahmen für einen intensiven Austausch, um die Interessen aller Beteiligten zu berücksichtigen.

Alle Wahlämter werden ehrenamtlich ausgeübt. Das bedeutet: Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter engagieren sich freiwillig und ohne Vergütung.

Wahlberechtigt sind alle anwesenden Fans ab 16 Jahren. Ab diesem Alter kann man sich auch selbst als Vertretung zur Wahl stellen. Eine Ausnahme gilt lediglich für das Amt der Seniorenvertretung, bei dem die Person zum Wahlzeitpunkt mindestens 65 Jahre alt sein muss.

Gäste

Bei den Tagungen des Gremiums wird die Fanbetreuung des FCK als ständiger Gast anwesend sein. Situativ können außerdem folgende Gäste hinzukommen:

- Geschäftsführung/Geschäftsleitung GmbH & Co. KGaA
- Bereichsleitungen GmbH & Co. KGaA
- Vorstandschaft e. V.
- Fanprojekt



FCK-ÖKOLOGISCH



Zahlen, Daten, Fakten	58
Strom aus erneuerbaren Energien für den Betze	59
Fernwärme für den 1. FC Kaiserslautern	60
Neues Flutlicht und PV-Anlage für das NLZ	63
Abfallreduktion beim FCK	64
Haltet den Betze sauber	65
Mehr vegane Speisen uffm Betze	66
Baum für Baum in die Zukunft	67
Foodwaste bekämpfen	68
World Cleanup Day	70

ÖKOLOGISCH

ZAHLEN > DATEN > FAKTEN

VSME B3 [29, 30, 31], B6 [35]

54 %

unserer Anspruchsgruppen finden, wir sollen unser Engagement im ökologischen Bereich ausbauen



57 %

finden unser Engagement bereits gut oder sehr gut



61.364

verkaufte Trikots in der Saison 2024/25

280 tCO₂e

Emissionen durch Merchandising-Produkte im Jahr 2025



1.388 tCO₂e Emissionen durch Stadioncatering im Jahr 2025



2.252.753,02 kWh eingekaufter Strom im Jahr 2025



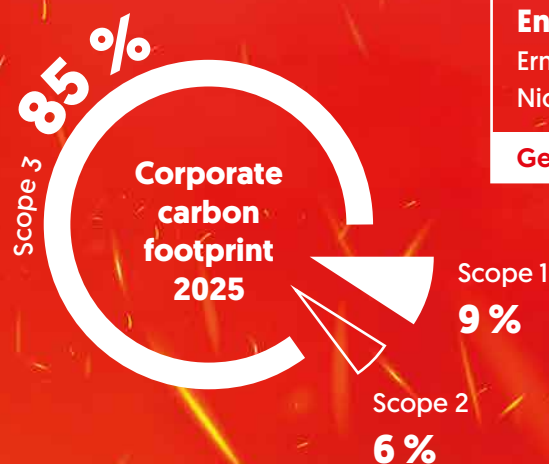
4.634.321,45 kWh Erdgas wurden 2025 zum Heizen genutzt



31590 m³ Wasserentnahmemenge



279,98932 g CO₂e/Euro Umsatz Treibhausgasintensität



Energiequelle	Strom	Brennstoffe
Erneuerbar	13.369,58 kwh	1.087.100 kWh
Nicht erneuerbar	0 kwh	4.634.321,45 kWh
Gesamt	13.369,58 kwh	5.721.421,45kWh

Scope	Menge
Scope 1	1269,09 tCO ₂
Scope 2 (markt.)	798,27 tCO ₂
Scope 3	12100,66 tCO ₂
Gesamt	14168,02 tCO₂e

STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN FÜR DEN BETZE

Der FCK hat den Strombezug für das Fritz-Walter-Stadion, die Geschäftsstelle, das Nachwuchsleistungszentrum und die Fanshops in Kaiserslautern im Laufe des Jahres 2025 auf Ökostrom umgestellt. Der bezogene Strom der genannten Standorte wird seit der Umstellung über entsprechende Ökostromverträge gedeckt. „Diese Maßnahme stellt einen wesentlichen Fortschritt in unserer Umwelt- und Klimastrategie dar und trägt dazu noch signifikant zur Reduktion energiebedingter Emissionen bei.“, erklärt Stefan Roßkopf, beim 1. FC Kaiserslautern für das Thema Nachhaltigkeit zuständig.

Ökostrom stammt aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Sonne, Wasser oder Biomasse und verursacht im Vergleich zu konventionell erzeugtem Strom deutlich geringere CO₂-Emissionen. Durch die Umstellung haben sich die marktbasierend bilanzierten Scope-2-Emissionen aus dem Strombezug reduziert.

Im Jahr 2024 beliefen sich die marktbasierend bilanzierten Scope-2-Emissionen aus dem Strombezug auf knapp 700.000 kg CO₂e. Für 2026 werden die marktbasierenden Scope-2-Emissionen aus dem Strombezug unter Anwendung der verwendeten Vertragsinstrumente mit 0 kg CO₂e bilanziert. Die standortbasierten Scope-2-Emissionen werden davon getrennt ausgewiesen.

Die Bilanzierung erfolgt in Übereinstimmung mit den Standards des Greenhouse Gas Protocol, wobei zwischen standortbasierten und marktbasierenden Emissionen unterschieden wird. Durch die Umstellung auf zertifizierten Ökostrom wird insbesondere die marktbasierend ausgewiesene Emissionsbilanz deutlich verbessert. Die Zertifizierung wird jährlich durch den TÜV Nord geprüft.

Von der Umstellung betroffen sind neben dem Stadion und der Geschäftsstelle des FCK auch das Nachwuchsleistungszentrum sowie die Fanshops in der Stadt Kaiserslautern. Sie ist Bestandteil der Maßnahmen des FCK im Bereich Energie und Treibhausgasemissionen.

„Der FCK soll und muss Vorbild in der Region sein. Mit der Umstellung auf Ökostrom möchten wir auch andere Unternehmen in der Region dazu anregen, sich mit ihrem Strombezug und den damit verbundenen Emissionen auseinanderzusetzen.“, ergänzt Michelle Dillinger, Leiterin der Abteilung Stadionbetrieb.

Der FCK wird die Entwicklung seiner Energie- und Emissionskennzahlen weiter erfassen und zusätzliche Maßnahmen in diesen Handlungsfeldern prüfen und umsetzen.

CO₂e Emissionen des FCK im Jahr 2024

700.000 kg

CO₂e Emissionen des FCK durch Strom im Jahr 2026



Volltreffer für die Energiewende

FERNWÄRME FÜR DEN 1. FC KAISERSLAUTERN

Seit November 2025 wird der 1. FC Kaiserslautern zuverlässig mit Fernwärme beliefert. Der symbolische Anpfiff für die neue Wärmeversorgung des Fritz-Walter-Stadions erfolgte im Rahmen der Einweihungsfeier. Am 4. Februar 2026 kamen alle Beteiligten am Fritz-Walter-Stadion zusammen. Gefeiert wurde das gemeinsame erfolgreiche Engagement und die erstklassige Teamarbeit für eine langfristige und zuverlässige Wärmeversorgung.

Das erfolgreich abgeschlossene Projekt zur Wärmeversorgung des Fritz-Walter-Stadions ist ein gelungenes Beispiel für starke regionale Teamarbeit. Der Erfolg ist Ergebnis eines engen Zusammenspiels der Stadiongengesellschaft, des 1. FC Kaiserslautern, der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG und der WVE GmbH – die beide zur SWK-Gruppe zählen – und weiteren regionalen Partnern. Die Versorgung des Stadions mit Fernwärme markiert einen bedeutenden Meilenstein – und damit einen Grund zu feiern.

Der FCK steht in der Pfalz nicht nur für Fußball. Er steht für Zusammenhalt, Widerstandskraft und Stolz auf die Region. Dieses Verständnis hat auch das Projekt von Beginn an geprägt und machte letztlich den entscheidenden Unterschied. Die gesamte Mannschaft hat lösungsorientiert gearbeitet.

Ein Zeichen für regionale Identität spiegelt sich auch in der Gestaltung der Fernwärmestation wider. Die SWK hat dabei ganz bewusst auf Daniel Ferino gesetzt. Der authentische Künstler mit Nähe zur aktiven

Fankultur hat unter dem Motto „**Wir heizen euch ein!**“ die Bedeutung der Fernwärmeversorgung für den 1. FC Kaiserslautern hervorragend in Szene gesetzt. Daniel Ferino ist für die SWK kein Unbekannter. Viele technische Anlagen der Stadtwerke tragen seine Handschrift und zeigen gestalterisch die regionale Verwurzelung der SWK Gruppe.

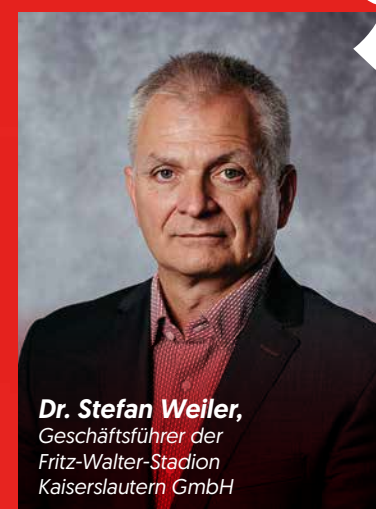
Die neue Heizungsanlage bietet eine ganze Reihe konkreter Vorteile. Besonders bei Verbrauchs-, Temperatur- und Vergleichsdaten spielt sie ihre Stärken aus. Mit einer Smart-City-Lösung von SWK iNet sind alle Daten rund um die Fernwärmeversorgung auf einer Plattform. Das erhöht die Transparenz, denn man erkennt Verbrauchsspitzen, ungewöhnliche Temperaturverläufe oder Abweichungen vom Normalbetrieb auf einen Blick. Das hilft, sowohl bei Störungen frühzeitig zu reagieren als auch bei der Optimierung der Anlage.



Michelle Dillinger,
Leiterin Stadionbetrieb
und Infrastruktur beim
1. FC Kaiserslautern

”

Für uns am Betze ist es enorm wichtig, dass die Wärmeversorgung jederzeit zuverlässig funktioniert, was für ein Stadion unserer Größe eine Herausforderung darstellt. Zudem legen wir großen Wert auf eine zukunftsfähige Lösung. Der schnelle Anschluss an das Fernwärmenetz war für uns in vielerlei Hinsicht die optimale Möglichkeit, mit Unterstützung von regionalen und zuverlässigen Partnern die Themen Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit zu vereinen. Mit der Umstellung auf Fernwärme und der Optimierung der gesamten Anlage durch die Profis des Team SWK haben wir in Sachen zukunftsfähigem Stadionbetrieb einen weiteren Sprung nach vorne gemacht.



Dr. Stefan Weiler,
Geschäftsführer der
Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern GmbH

”

Durch den Einbau der Fernwärme in das Fritz-Walter-Stadion mit unseren regionalen Partnern haben wir mit unserem Invest ein starkes Zeichen für unser Stadion auf dem Betzenberg gesetzt. Unser Team ist stolz darauf, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern FCK, der WVE und der SWK den strengen Zeitplan einhalten und damit eine neue, zukunftsfähige Beheizung umsetzen konnten. Dies verschafft sowohl der Stadiongengesellschaft, als auch dem 1. FC Kaiserslautern Planbarkeit. Weitere Projekte und Maßnahmen werden folgen.



Beate Kimmel,
Oberbürgermeisterin der
Stadt Kaiserslautern

”

Kaiserslautern ist Fußballstadt. Das Fritz-Walter-Stadion, Wahrzeichen vieler Fußballfans, ist unmittelbar mit Kaiserslautern verbunden. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Stadt hat mit der Stadiongengesellschaft Verantwortung übernommen. Kaiserslautern ist eine Stadt, die sich für die Zukunft einsetzt. Mit der Fernwärmeversorgung im Fritz-Walter-Stadion setzen wir Maßstäbe im Hinblick auf Energieeffizienz und gehen einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftsweisenden Energiepolitik.



BIS ZU

REDUZIERTER STROMVERBRAUCH
im Vergleich zu den alten Lampen.

NEUES FLUTLICHT UND PV-ANLAGE FÜR DAS NLZ

Im Handlungsfeld Energie und Emissionen setzt der 1. FC Kaiserslautern Maßnahmen um, die den Energieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen verringern können. Eine Maßnahme im Bereich Energie ist die schrittweise Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik. Die LED-Technik reduziert den Strombedarf gegenüber der vorherigen Beleuchtung und ermöglicht eine flexible und gleichmäßigere Ausleuchtung der Trainingsflächen.

Am Sportpark Rote Teufel, dem Nachwuchsleistungszentrum des FCK, wurde im November 2025 eine neue Flutlicht-Anlage installiert. Auf den dortigen Fußballfeldern trainieren die zahlreichen Nachwuchs-

mannschaften des 1. FC Kaiserslautern bis in die Abendstunden. Die alten Lampen wurden durch hochmoderne und zeitgemäße LED-Technik ersetzt. Nach Angaben des Herstellers bzw. auf Grundlage der technischen Auslegung benötigt die neue LED-Flutlichtanlage bis zu 70 % weniger Strom als die zuvor eingesetzte Flutlichttechnik. Die Systeme sind auf einen Betrieb von rund 25 Jahre ausgelegt.

Ergänzt wird das LED-System durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des NLZ, die auf eine durchschnittliche Stromerzeugung von rund 80.000 Kilowattstunden pro Jahr ausgelegt ist. Gerade in den Abendstunden, wenn kein eigener Strom mehr produziert werden kann, ist ein effizienter Einsatz durch die LED-Technik daher ein großer Vorteil.

PV-Anlage versorgt das NLZ mit rund **80.000** kwh im Jahr

80.000

ABFALLREDUKTION

BEIM FCK

VSME B7 [37]

Abfallvermeidung und ein bewusster Umgang mit Ressourcen sind wichtige Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie des FCK. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermeidung von Abfällen, unter anderem im Bereich Lebensmittel und Stadioncatering. Ziel des Abfallkonzepts ist es, Abfälle nach Möglichkeit zu vermeiden und anfallende Abfälle ordnungsgemäß zu erfassen und zu entsorgen. Hierfür hat der FCK ein Abfallkonzept mit konkreten Maßnahmen zur Abfallvermeidung und zum Umgang mit anfallenden Abfällen entwickelt.

1

Ausgabe von Softdrinks im Stadion ausschließlich in PET-Flaschen

Keine Einwegbecher mehr im Stadion

2

Verzicht auf gebleichte Servietten im Stadion

3

Abschaffung von Becherträgern aus Papier

4

Keine kleinen Verpackungen mehr von Ketchup, Senf, Mayo, usw.

5

Papier aus 100% recycelten Papierfasern, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel"

6

Bedarfsgerechte Ausgabe an Buffetstrecken zur Vermeidung unnötiger Lebensmittelreste

7

Keine To-go-Verpackungen mehr, die Kunststoffe oder Kunststoffanteile enthalten

8

Keine Verwendung von Alufolie

9

Keine Strohhalme und kein Besteck aus Plastik

10

Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Entsorgung der anfallenden Abfälle gemäß den geltenden abfallrechtlichen Vorgaben.

HALTET DEN BETZE SAUBER!

Abfallvermeidung, sachgerechte Entsorgung und Sauberkeit sind wichtige Themen im Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Unsachgemäß entsorgte Abfälle können Böden und Gewässer belasten und negative Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Ökosysteme haben.

Durch Recycling und Müllvermeidung können zudem wertvolle Rohstoffe dem Wertstoffkreislauf zugeführt und der Verbrauch neuer Materialien reduziert werden. Darüber hinaus beeinflusst ein sauberes Umfeld auch die Lebensqualität der Menschen. Ein bewusster Umgang mit Abfällen und Ressourcen kann dazu beitragen, Umweltbelastungen zu verringern und Ressourcen langfristig zu schonen.

Für viele ist der "Betze" nicht nur ein Fußballstadion, sondern weitaus mehr. Das Stadion stellt einen zentralen sozialen und kulturellen Ankerpunkt für den Verein und die Stadt Kaiserslautern dar. Insbesondere an Spieltagen kommen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zusammen und prägen das Gemeinschaftserlebnis im Fritz-Walter-Stadion.

Gerade im Zusammenhang mit Großveranstaltungen entstehen jedoch Herausforderungen im Bereich Sauberkeit und Infrastruktur. Dazu zählen

unter anderem Verschmutzungen in Sanitäranlagen sowie die unzureichende Nutzung vorhandener Abfallbehälter im und um das Fritz-Walter-Stadion. Auch achtlos entsorgte Abfälle und Glasbruch außerhalb des Stadions sowie in unmittelbarer Umgebung sind Herausforderungen.

Dadurch entstehen für den FCK und die Stadt Kaiserslautern nicht nur Kosten, es mindert auch das Stadionerlebnis für die Besucherinnen und Besucher und schadet dem Stadion und der Stadt. Daher appelliert der FCK an die Fans im Stadion, immer daran zu denken, die eigene Umwelt und Umgebung zu achten.

Ziel ist es, das Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit der Infrastruktur sowie für Sauberkeit im Stadion und im öffentlichen Raum zu stärken. Regelmäßig wird daher über die clubeigenen Medien sensibilisiert und dazu aufgerufen, das Stadion und seine unmittelbare Umgebung sauber zu halten.

Abfallaufkommen in der Saison 2025/2026*

VSME B7 [38 a]

52,18 %

Papier – 100,1 t

Grünschnitt – 25,98 t
13,54 %

10,80 %

Sonstige – 20,723 t

21,15 %
Restmüll – 40,58 t

2,33 %**
Bio – 4,464 t**

* Für den Zeitraum Januar bis Juni 2025 war die Datenqualität für eine detailliertere Auswertung noch nicht ausreichend. Seit Beginn der Saison 2025/2026 ermöglicht die verbesserte Datenqualität eine differenzierte Auswertung.

** Für den entsprechenden Bereich konnte die Datenqualität ab April 2026 so weit verbessert werden, dass seitdem eine belastbare Auswertung möglich ist.

Für jeden was dabei!

MEHR VEGANE

SPEISEN UFFM BETZE

Eine stärker pflanzenbasierte Ernährung kann dazu beitragen, die mit der Ernährung verbundenen Umwelt- und Klimawirkungen zu reduzieren. Das vegane Angebot uffm Betze begrenzt sich daher längst nicht mehr auf Pommes mit Ketchup oder das trockene Brötchen: Die Besucherinnen und Besucher der FCK-Heimspiele im Fritz-Walter-Stadion finden in jeder Tribüne zusätzlich zu den „bewährten Klassikern“ wie Bratwurst, Frikadelle oder Schnitzel auch leckere pflanzliche Alternativen.

Im Sortiment sind folgende vegane Speisen vorhanden:

- Vegane Meatballs
- Vegane Frikadelle
- Vegane Wurst
- Veganes Schnitzel
- Focaccia
- Chili sin Carne



Auf der Homepage des FCK gibt es eine Übersicht, wo die pflanzlichen Alternativen im Stadion zu finden sind.

**BAUM FÜR BAUM
IN DIE ZUKUNFT**



Im Rahmen der Aktion „Baum für Baum in die Zukunft“ von RPR1. und den Landesforsten Rheinland-Pfalz hat der FCK passend zum Vereinsjubiläum 2025 insgesamt 125 Bäume gepflanzt. Den Spendenscheck zur Aktion überreichten FCK-Geschäftsführer Thomas Hengen und Stefan Roßkopf, beim FCK für das Thema Nachhaltigkeit zuständig, im Rahmen des Heimspiels auf dem Betze gegen Preußen Münster. Der Schutz und Erhalt regionaler Waldflächen ist eines der Themen, mit denen sich der FCK im Rahmen seines gesellschaftlichen und ökologischen Engagements beschäftigt.

Mit der Pflanzaktion möchte der 1. FC Kaiserslautern einen Beitrag zum Schutz und Erhalt der regionalen Waldflächen leisten. Wälder sind wichtige Lebens- und Erholungsräume, speichern Kohlenstoff und bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Ein besonderes Zeichen setzte dabei FCK-Geschäftsführer Thomas Hengen, der zusammen mit RPR1. und den Landesforsten Rheinland-Pfalz sich im März 2026 an der Pflanzaktion im Limburg-Dürkheimer Wald beteiligte.

**125 BÄUME FÜR
125 JAHRE
VEREINSGESCHICHTE**

FOODWASTE

BEKÄMPFEN

VSME B7 [37]

Bei Events und Heimspielen der Roten Teufel arbeitet die FCK-Gastronomie auf Hochtouren. Innerhalb kürzester Zeit werden große Mengen Lebensmittel verarbeitet und serviert. Der 1. FC Kaiserslautern berücksichtigt in seiner Gastronomie ökologische, soziale und tierwohlbezogene Aspekte. Dabei berücksichtigt der FCK neben sozialen Aspekten auch Themen wie Tierwohl, Ressourcennutzung und den Umgang mit Lebensmittelabfällen. In den Bereichen Lebensmittel, Foodwaste und Plating, Tierwohl, Getränke und Human Care wurden daher Richtlinien erarbeitet, die die Rahmenbedingungen und Grundsätze für das gastronomische Arbeiten und die Philosophie des FCK im Umgang mit Lebensmitteln widerspiegeln sollen.

01 Lebensmittel

- Bezug regionaler Produkte mit dem Ziel, Lieferwege zu begrenzen
- Bestellungen bei lokalen Produktionen
- Ziel: Transportwege der Lieferanten von unter 30 km
- Berücksichtigung von Tierwohlkriterien bei der Auswahl tierischer Produkte
- „Chef's Choice“-Ansatz bei der Gestaltung der Menüs
- Einhaltung des Verpackungskonzepts mit Vorgaben zu Mehrweg, Kunststoffvermeidung und Abfallreduktion

02 Plating

- Bedarfsgerechte Portionierung mit dem Ziel, Lebensmittelreste zu vermeiden
- Präzise Kalkulation für den Einkauf
- Culinary Misfits: Der FCK bezieht von seinen Lieferanten auch „krummes Gemüse“, was nicht der Norm entspricht.
- Leaf to Root: Nutzung/Verarbeitung der gesamten Lebensmittel

03 Tierwohl

- Artgerechte Tierhaltungsformen bei den Lieferanten/Produktionen
- Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern
- Eigenkontrolle oder Bestätigung durch Dienstleister
- Bei der Auswahl tierischer Produkte sollen Haltungsbedingungen berücksichtigt werden, die den Tieren regelmäßigen Auslauf und ausreichende Bewegungsmöglichkeiten bieten.

04 Getränke

- Mehrwegbecher-Konzept im Public-Bereich für alle Heiß- und Kaltgetränke
- Aufgrund von neuen Bechern (stapelbare Henkelbecher) sind keine Becherträger mehr erforderlich.
- 100 % Mehrwegbecher im Fritz-Walter-Stadion
- Alkoholfreie Getränke werden an allen Kiosken preislich unter alkoholhaltigen Drinks angeboten.

05 Human Care

- Zahlung über Mindestlohngesetz
- Interner Arbeitssicherheitsbeauftragter
- Regelmäßige Datenschutzschulungen für Mitarbeitende
- Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2025 sind auch im Pressebereich Mehrwegbecher eingeführt worden.

Der Betze ist damit endgültig 100 % einwegbecherfrei!

Saubere Sache

WORLD CLEANUP DAY AM BETZE

Am Samstag, den 20. September 2025, trafen sich bei bestem Wetter rund 30 Mitarbeitende des FCK, Mitglieder der TEUFELSBANDE sowie Geschäftsführer Thomas Hengen und Cheftrainer Torsten Lieberknecht samt FCK-Trainerteam vor dem Fritz-Walter-Stadion, um gemeinsam die umliegenden Straßen und Waldgebiete auf dem Betzenberg vom Müll zu befreien.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Stefan Roßkopf, Leiter Unternehmenskommunikation und beim FCK für das Thema Nachhaltigkeit zuständig, und einigen Erläuterungen zum Thema Müll in der Natur und den Problemen, die dieser für Mensch und Natur mit sich bringt, ging es auch direkt los.

Dank unseren Unterstützern Adolf Würth GmbH & Co. KG, der Stadtbildpflege Kaiserslautern sowie der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), konnten sich alle Helferinnen und Helfer mit jeder Menge Müllsäcken, Handschuhen, Warnwesten und Greifzangen ausgestattet daran machen, achtlos weggeworfene Abfälle wie Zigarettenstummel, Glasflaschen, Plastikverpackungen und vieles mehr einzusammeln. Dabei kam am Ende eine beachtliche Menge Müll zusammen. Ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie notwendig solche Aktionen sind. FCK-Geschäftsführer Thomas Hengen betonte:

„

Als Verein, der tief in der Region verwurzelt ist, tragen wir auch eine Verantwortung für unser direktes Umfeld. Wir haben den Pfälzerwald direkt vor unserer Haustür und der World CleanUp Day bietet die Gelegenheit, gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Fans ein sichtbares Zeichen für mehr Sensibilität bei ökologischen Themen zu setzen.

Saubere Sache!



20 MIO⁺ MENSCHEN

in 190⁺ LÄNDERN

setzen ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Welt.

Wie wichtig das ist, machen auch folgende Zahlen deutlich: Vier von fünf Bäumen in Rheinland-Pfalz sind bereits geschädigt. Gleichzeitig gelangen weltweit rund 10 Millionen Tonnen Müll jährlich in die Meere und sorgen für weitere Umweltverschmutzung. Die Zahlen verdeutlichen die Bedeutung von Abfallvermeidung und einer ordnungsgemäßen Entsorgung.

Der World CleanUp Day findet jährlich am 20. September statt und hat genau das zum Ziel. Weltweit beteiligen sich mehr als 20 Millionen Menschen in über 190 Ländern an dem Aktionstag und setzen ein Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Welt. So sahen es auch die Teilnehmenden in Kaiserslautern: Gemeinsam anpacken, miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei noch gemeinsam Abfälle aus dem Umfeld des Betzenbergs zu sammeln, war überaus motivierend.

Mit seiner ersten Teilnahme am World Cleanup Day setzte der FCK gemeinsam mit Mitarbeitenden und der Teufelsbande eine konkrete Aktion gegen achtlos entsorgte Abfälle rund um den Betzenberg um.

Ein besonderer Dank gilt unseren Unterstützern Adolf Würth GmbH & Co. KG, der Stadtbildpflege Kaiserslautern sowie der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), die durch das Bereitstellen von Material die Aktion erst möglich gemacht haben.





MOBILITÄT

Zahlen, Daten, Fakten

74

Das Mobilitätskonzept

75

Mitarbeitermobilität

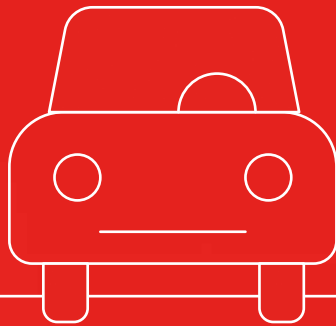
78

MOBILITÄT

ZAHLEN > DATEN > FAKTEN

91,5 KM reist ein Fan durchschnittlich zum Heimspiel an

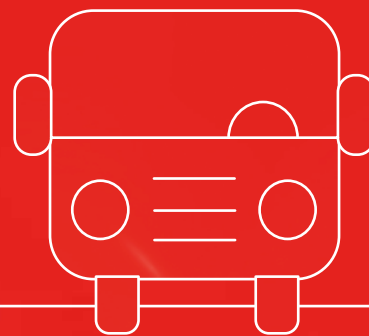
2,78 Personen
sitzen durchschnittlich in einem PKW



58 %
reisen mit dem PKW an

43 km
durchschnittlicher Arbeitsweg der Mitarbeitenden
[Summe aus Hin- und Rückweg]

39 %
nutzen das P+R-Angebot oder den ÖPNV



9,28 kgCO₂e

bilanzierte, durchschnittliche Emissionen pro angereistem Heimfan

10.208 tCO₂e

Emissionen durch An- und Abreise der Fans im Jahr 2025

130 tCO₂e

wurden für die Arbeitswege der festgestellten Mitarbeitenden im Jahr 2025 bilanziert.

14.536 km

mussten die Fans auf sich nehmen, wenn sie jedes Auswärtsspiel in der vergangenen Saison sehen wollten
[Entfernung Stadion – Stadion]



DAS MOBILITÄTSKONZEPT

Mobilität ist ein Handlungsfeld der Umweltstrategie des 1. FC Kaiserslautern. Der FCK erfasst mobilitätsbezogene Daten und entwickelt auf dieser Grundlage Maßnahmen für die unterschiedlichen Mobilitätsbereiche. Das Mobilitätskonzept ist Bestandteil der Umweltstrategie des FCK und bündelt die Maßnahmen in den verschiedenen Mobilitätsbereichen.

Für die einzelnen Teilbereiche der Mobilität wurden Vorgaben und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Diese bilden den Kern des Mobilitätskonzepts. Das Konzept sowie die Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung der im Rahmen der Mobilitätsanalyse erhobenen Daten entwickelt.

Der 1. FC Kaiserslautern ist Teil eines breiten Netzwerks zum Thema Mobilität in Kaiserslautern. Mit der Stadt Kaiserslautern sowie mit der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH steht der FCK dabei in enger Abstimmung und ist, unter anderem durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten, im städtischen Ausschuss Sport und Sicherheit vertreten, in dem auch das Thema Mobilität eine wichtige Rolle spielt. Darüber hinaus besteht ein regelmäßiger Austausch mit den Trägern des ÖPNVs. Hierzu zählen die Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) sowie der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Rahmenbedingungen

Der 1. FC Kaiserslautern hat bei seinen Heimspielen in der Hinrunde der Saison 2025/26 einen Zuschauerschnitt von über 46.500 Fans pro Spiel erreicht. An Spieltagen bewegen sich in Kaiserslautern dementsprechend große Menschenmassen.

Das Fritz-Walter-Stadion ist am Rande der Innenstadt in einem Wohngebiet von Kaiserslautern gelegen. Dies bringt bezüglich der Anreise der Fans einige Besonderheiten mit sich. Durch die Lage auf dem Betzenberg mit einer Wohnbebauung im Umfeld gibt es in unmittelbarer Stadionnähe so gut wie keine öffentlich zugänglichen Parkflächen. Im Wohngebiet am Betzenberg gilt zudem seit der Saison 2024/25 ein Parkverbot für externe PKW. Lediglich Anwohnerinnen und Anwohner mit entsprechenden Ausweisen dürfen an Spieltagen im

Bereich rund um das Stadion parken. Besucher, die mit dem PKW anreisen, können in Kaiserslautern auf ein Park&Ride-System zurückgreifen, bei dem Busshuttle von Parkflächen in Stadtrandlage und Autobahnnähe zum Stadion verkehren. Gleichzeitig ist der Hauptbahnhof von Kaiserslautern in einer Entfernung von nur ca. zehn bis 15 Minuten Fußweg vom Stadion gelegen.

Der 1. FC Kaiserslautern wird als Verein der gesamten Region wahrgenommen. Das Einzugsgebiet der Fans erstreckt sich nicht nur auf die Stadt und das direkte Umfeld – vielmehr kommt ein großer Teil der Fans aus einem Gebiet, das sich über die Pfalz hinaus erstreckt, vom Hunsrück und der Eifel bis nach Baden, von Luxemburg und dem Saarland bis nach Rheinhessen reicht.

Maßnahmen im Bereich Fan-Mobilität

Auf Basis der gegebenen Rahmenbedingungen und den Ergebnissen der Mobilitätsanalyse wurden Maßnahmen entwickelt, die unterschiedliche Anreiseoptionen unterstützen und insbesondere die Nutzung von ÖPNV, Park-and-Ride-Angeboten sowie weiteren Mobilitätsformen erleichtern sollen. Die Erkenntnisse der Mobilitätsanalyse für die Saison 2024/25 werden für die Evaluierung der bestehenden Maßnahmen und zur Entwicklung dieses Mobilitätskonzepts verwendet. Auf Grundlage der erhobenen Daten können weitere Maßnahmen hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und ihres möglichen Beitrags zu den Zielen des Mobilitätskonzepts bewertet werden.

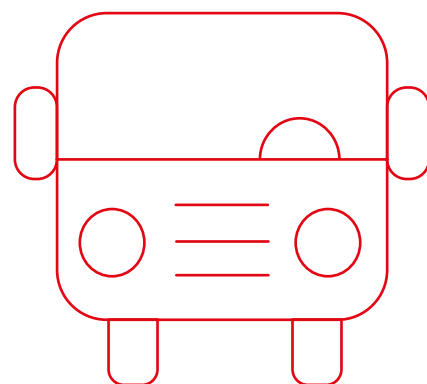
Der 1. FC Kaiserslautern unterstützt Fan-Mobilität aktiv durch folgende Maßnahmen:

1 Seit dem Jahr 2009 bietet der 1. FC Kaiserslautern gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) ein Kombi-Ticket an, das allen Besuchern des Fritz-Walter-Stadions die kostenfreie Nutzung des ÖPNV im Tarifgebiet ermöglicht. Konkret berechtigt die Eintrittskarte für FCK-Heimspiele sowohl am Spieltag als auch am darauffolgenden Tag bis um 3.00 Uhr zur Fahrt mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (DB: RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Rund ein Drittel der Fans gibt an, dass das Kombi-Ticket entscheidenden oder starken Einfluss auf ihre Wahl des Transportmittels zur Anreise hat.

2 In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd werden an Heimspieltagen des 1. FC Kaiserslautern zusätzliche Züge sowie erhöhte Platzkapazitäten in den bestehenden Zügen eingesetzt, die in einem Halbstundentakt verkehren. Naheliegende Bushaltestellen werden ebenfalls im Halbstundentakt angefahren und zusätzlich werden kurz vor und nach dem Spiel Verstärkerbusse eingesetzt. Sowohl die Deutsche Bahn als auch der FCK weisen in ihrer Kommunikation vor den Spielen auf die zusätzlichen Züge hin.

45 bis 50 % der Teilnehmenden der Umfrage geben an, dass die schlechte Anbindung, die Unzuverlässigkeit/ Unpünktlichkeit und die Überfüllung des ÖPNV einen entscheidenden oder starken Einfluss auf ihre Wahl des Transportmittels zur Anreise hat. **50 bis 60 % der Befragten** geben an, dass eine bessere ÖPNV-Anbindung und höhere Platzkapazitäten für sie einen Anreiz darstellen würden, den ÖPNV für die Anreise zu nutzen



3 Zur Entlastung des Verkehrs im Umfeld des Stadions bietet der 1. FC Kaiserslautern gemeinsam mit den Stadtwerken Kaiserslautern (SWK) an Spieltagen ein Park-and-Ride-System an. Besucher des Fritz-Walter-Stadions können auf zwei großen Parkflächen (an der Universität sowie direkt an der A6 am Parkplatz „Schweinsdell“) ihr Auto abstellen und werden gesammelt mit Shuttlebussen, die ab zwei Stunden vor Anpfiff bis ca. eineinhalb Stunden nach Abpfiff verkehren, zum Stadion und wieder zurückgebracht. Seit August 2025 sind neben den herkömmlichen dieselbetriebenen Stadtbussen auch E-Busse der SWK im Betrieb.

Mehr als ein Drittel der Befragten gibt an, dass die Erweiterung des P&R-Angebots um einen zusätzlichen Parkplatz im Westen von Kaiserslautern die Nutzung des P&R-Angebots für sie attraktiver machen würde. Der in der Mobilitätsanalyse ermittelte Anteil des P&R-Angebots an den verwendeten Verkehrsmitteln zeigt, dass das Angebot von einem relevanten Teil der befragten Fans genutzt wird.

4 Im Rahmen seiner Kommunikation mit den Fans weist der 1. FC Kaiserslautern vor jedem Heimspiel in seinen Fan-Informationen auf der Website www.fck.de und über seine Social-Media-Kanäle auf mögliche Besonderheiten bei der Anreise hin. Im Rahmen dieser Fan-Infos wird der primäre Fokus stets auf den ÖPNV gelegt.

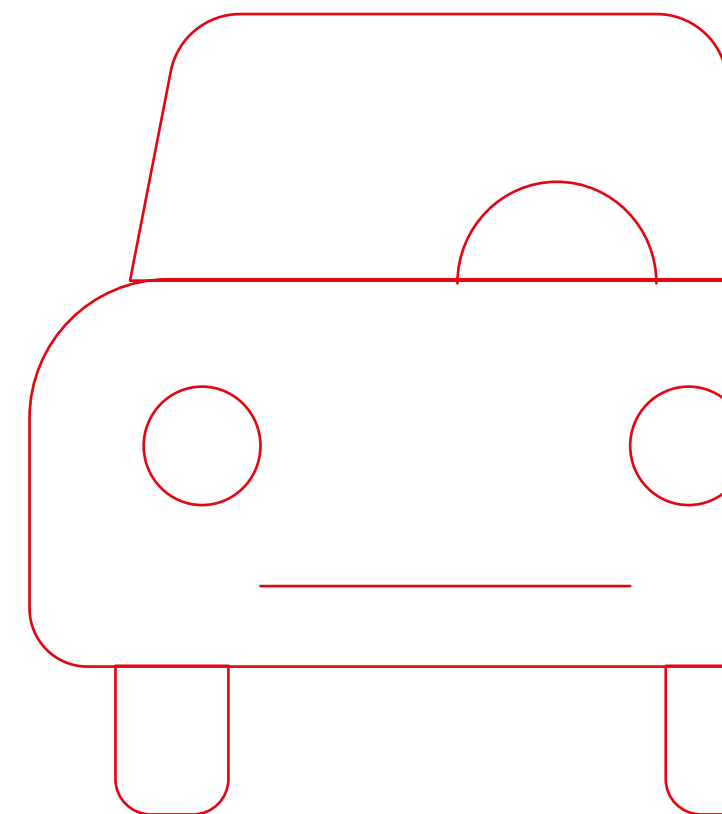
5 Installation von Fahrradständern zur kostenfreien Nutzung auf den Parkplätzen Süd 1 und Parkplatz Ost des Fritz-Walter-Stadions.

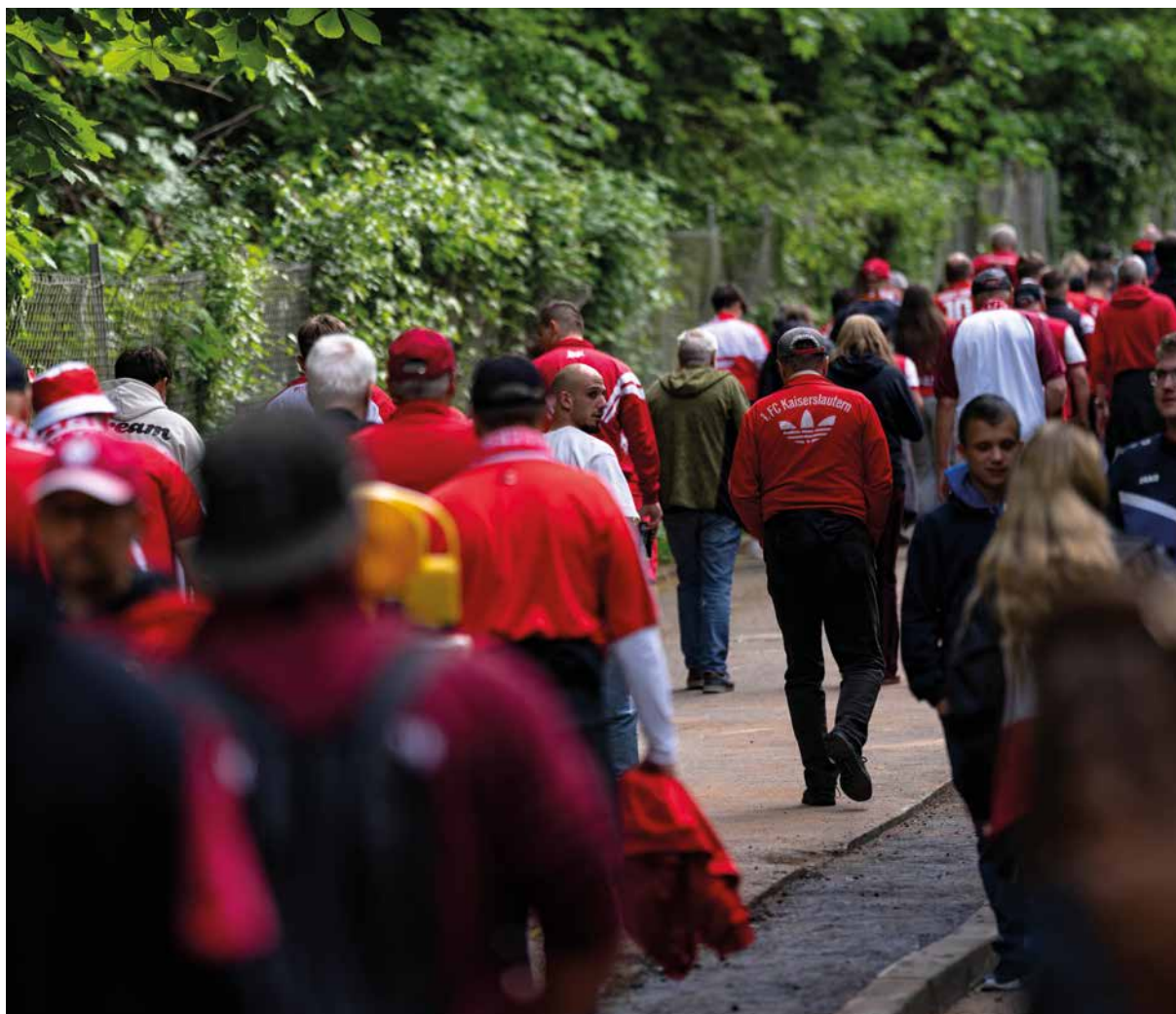
Rund 5 % der Befragten geben an, Interesse an einer Erweiterung dieses Angebots zu haben.

6 Der FCK fördert die Bildung von Fahrgemeinschaften und weist im Rahmen seiner Kommunikation mit den Fans auf das Mitfahrportal der Bundesliga hin.

Die durchschnittliche Besetzung eines zum Spiel anreisenden PKW liegt bei **2,78 Personen**.

21,1 % der Befragten geben an, dass eine Mitfahrzentrale für sie einen Anreiz zur Bildung beziehungsweise Nutzung von Fahrgemeinschaften darstellen würde.





MITARBEITERMOBILITÄT

Mobilität ist ein Handlungsfeld der Umweltstrategie des FCK – auch im Bereich der Mitarbeitermobilität. Die clubeigene Mobilität wird in die Bereiche nicht-sportnah (Mitarbeiter, Verantwortliche) und sportnah (Spieler, sportnaher Staff) unterteilt. Zur nicht-sportnahen Mobilität zählt die Mobilität der Verantwortlichen und Mitarbeiter im Arbeitsalltag, an Spieltagen und bei Geschäftsreisen.

Die Rahmenbedingungen zur Mobilität der Mitarbeitenden im Berufsverkehr hängen eng mit dem Standort der Geschäftsstelle im Fritz-Walter-Stadion sowie des Sportparks Rote Teufel [NLZ] zusammen. Bei beiden Standorten sind normale Parkplätze sowie bedingt Lademöglichkeiten für E-Autos vorhanden. Die Anbindung der Geschäftsstelle an den ÖPNV ist durch den Bahnhof, der zehn bis 15 Minuten Fußweg entfernt ist, sowie

durch mehrere Haltestellen auf dem Betzenberg, welche im halbstündigen Takt angefahren werden, gegeben. Zudem ist die Anfahrt mit dem Fahrrad möglich sowie Fahrradständer vorhanden. Der Sportpark Rote Teufel wird regelmäßig durch den ÖPNV angefahren, befindet sich jedoch außerhalb des Stadtbereichs. Eine Anreise mit dem Fahrrad ist hier grundsätzlich möglich.

Basierend auf den Ergebnissen der Mobilitätsanalyse wurden Maßnahmen entwickelt, die insbesondere die Nutzung von ÖPNV, Fahrrad, Fahrgemeinschaften und weiteren Mobilitätsalternativen unterstützen sollen. Die Erkenntnisse der Analyse für das Jahr 2025 dienen sowohl der Bewertung bestehender Maßnahmen als auch der Weiterentwicklung des Mobilitätskonzepts. Zudem können die Daten genutzt werden, um die Notwendigkeit und den Mehrwert weiterer Maßnahmen zu prüfen. Die Maßnahmen sollen insbesondere alternative Mobilitätsangebote unterstützen und Informationen zu Bahn, ÖPNV, Fahrrad und Fahrgemeinschaften bereitstellen. Folgende Maßnahmen und Handlungsempfehlungen unterstützt der FCK:



Schrittweise Umstellung der Dienstwagenflotte auf E-Mobilität



Flugreisen bei Strecken unter 500 km nur in begründeten Ausnahmefällen gemäß Reiserichtlinie.



Ladestationen für E-Autos am Stadion und NLZ ausbauen



Verfügbare Fahrradständer am Stadion



Job-Bikes für Mitarbeitende



Home-Office-Regelungen für die Mitarbeitenden



Bildung von Fahrgemeinschaften für die Mitarbeitenden, die zu einem Zielort reisen



Finanzielle Unterstützung für das Deutschlandticket

Bei Dienstreisen wird daher die Anreise mit dem Bahnverkehr priorisiert. Auf weite Anreisen mit PKW soll möglichst verzichtet werden.

Die sportnahe Mobilität betrifft die Reisen der Spieler und des sportnahen Staffs. Sie wurde systematisch erfasst und die Ergebnisse sind in der Mobilitäts- und Verkehrsanalyse dargestellt. Die An- und Abreise bei Auswärtsspielen erfolgt in der Regel mit dem Mannschaftsbus und einem Kleinbus. Für die An- und Abreise im Ligabetrieb hat der 1. FC Kaiserslautern 2025 eine Reiserichtlinie eingeführt. Bei einer einfachen Strecke bis 500 Kilometer erfolgt die Anreise mit dem Mannschaftsbus. Bei einfachen Fahrtstrecken über 500 Kilometer kann nach Abwägung mit der Geschäftsführung auch

mit dem Flugzeug angereist werden. Unter Berücksichtigung der sportlichen Leistungsfähigkeit kann jedoch in Ausnahmefällen die Anreise mit dem Flugzeug bei Reisen unter 500 Kilometer vonnöten sein. Ausnahmefälle sind vor allem besondere sportliche Herausforderungen oder besonders kurze Regenerationszeiten zwischen Spielen. Um die sportliche Leistung in diesen Fällen nicht zu gefährden und ausreichend Regenerationszeit gewährleisten zu können, kann hier eine Anreise mit dem Flugzeug vonnöten sein.



FCK ALS

ARBEITGEBER



Zahlen, Daten, Fakten 82

**Individuelle Beratung
im Rahmen des Betrieblichen
Gesundheitsmanagements** 84

Der Betze is(s)t vegan! 85

**Mitarbeitergesundheit und
Teambuilding beim Firmenlauf** 86

FCK ALS ARBEITGEBER

ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

107 MENSCHEN
arbeiten festangestellt bei der FCK GmbH & Co. KGaA

VSME B8 [39 a, b; 40], B9 [41 a], B10 [42 d]



40%

**UNSERER FÜHRUNGS-
KRÄFTE SIND WEIBLICH**

57
Mitarbeitende
befristet



50
Mitarbeitende
unbefristet

[01.01.2025 - 30.06.2026]

FLUKTUATIONSRATE

DER 1. FC KAISERSLAUTERN GMBH & CO. KGaA

Personalbestand

93 → **107**
01.01.2025 30.06.2026

100
Beschäftigte
im Durchschnitt

14
Austritte
[ohne Kündigung durch Arbeitgeber
& auslaufende Verträge]

14%
Fluktuationsrate



Durchschnittliche jährliche Stundenzahl der Schulungen je Beschäftigtem:

Jahr	Männlich	Weiblich
2025	3,55 Stunden	9,60 Stunden
2026	3,85 Stunden	4,00 Stunden

11

**Meldepflichtige Arbeitsunfälle
bei der FCK GmbH & Co. KGaA**

Ergebnis nach der 1.000-Mann-Quote [TMQ] = **118,28**
Ergebnis nach der Million-Stunden-Quote = **73,92**
[ca. 74 Unfälle pro eine Million geleistete Arbeitsstunden]

ERGONOMISCH ARBEITEN – INDIVIDUELLE BERATUNG IM RAHMEN DES BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENTS

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst alle Maßnahmen eines Unternehmens, die darauf abzielen, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden langfristig zu fördern. Dazu gehören sowohl präventive Angebote als auch die Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen. Unter dem Schwerpunkt „Bewegung“ setzte der 1. FC Kaiserslautern verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz um. Ein wichtiger Baustein dabei ist die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze.

Die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) sowie in der FCK Gastronomie hatten die Möglichkeit, eine individuelle Ergonomieberatung durch Alisa Adam von der IKK Südwest in Anspruch zu nehmen. Dabei wurden Schreibtische, Bildschirme und weitere Arbeitsmittel optimal auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingestellt.

Ziel der Beratung ist es, eine gesunde Körperhaltung bei der täglichen Arbeit zu unterstützen und Belastungen für Rücken, Nacken und Schultern vorzubeugen. Ergänzend dazu nutzen viele Mitarbeitende die Möglichkeit, an höhenverstellbaren Schreibtischen zeitweise im Stehen zu arbeiten und so mehr Bewegung in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Darüber hinaus rückte der FCK im Jahr 2025 gemeinsam mit der IKK Südwest das Thema „Selbstfürsorge“ in den Fokus. Im Rahmen eines Seminars zur Positiven Psychologie setzten sich zahlreiche Mitarbeitende mit den Faktoren

auseinander, die das persönliche Wohlbefinden und ein konstruktives Miteinander fördern. Unter der Leitung von Christian Hoffmann wurden unter anderem die Themen Kommunikation, innere Haltung und Selbstwert behandelt. Ziel des Workshops war es, die eigenen Ressourcen bewusster wahrzunehmen und Impulse für einen gesundheitsförderlichen Umgang mit Herausforderungen im Berufs- und Privatleben zu vermitteln.

Die beiden Maßnahmen verdeutlichen den ganzheitlichen Ansatz des Betrieblichen Gesundheitsmanagements: Neben der körperlichen Gesundheit werden auch psychisches Wohlbefinden, persönliche Entwicklung und eine positive Arbeitskultur gefördert.



DER BETZE IS(S)T VEGAN!

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil des Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Die FCK-Gastronomie versorgt die Mitarbeitenden daher täglich mit frisch zubereiteten Mittagsgesunden. Über eine wöchentlich wechselnde Speisekarte können die Mitarbeitenden zwischen einem Gericht mit Fleisch oder Fisch sowie einer vegetarischen Alternative wählen. Die Voranmeldung ermöglicht eine bedarfsgerechte Planung der Mahlzeiten und trägt dazu bei, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden sowie Ressourcen effizient einzusetzen.

Im Rahmen des Veganuary 2025 und 2026 wurde die vegetarische Menüoption durch ein veganes Gericht ersetzt. Dadurch erhielten interessierte Mitarbeitende die Möglichkeit, pflanzliche Ernährungsweisen unkompliziert kennenzulernen oder einen Monat lang bewusst auszuprobieren. Gleichzeitig unterstützte das Angebot eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung im Arbeitsalltag.

Im Rahmen des Veganuary wurden die Mitarbeitenden darüber hinaus für die Bedeutung einer ausgewogenen und gesundheitsfördernden Ernährung sensibilisiert. Gemeinsam mit der IKK Südwest fand ein Seminar zum Thema Darmgesundheit statt, das von Gesundheitsmanagerin Alisa Adam begleitet wurde. Im Mittelpunkt standen die positiven Auswirkungen einer ballaststoffreichen Ernährung auf Gesundheit und Wohlbefinden. Die vermittelten Inhalte wurden anschließend bei einem gemeinsamen Kochworkshop praktisch umgesetzt, bei dem die Teilnehmenden gesunde vegane Gerichte zubereiteten. Das Angebot verband Wissensvermittlung mit praktischer Anwendung und unterstützte die Mitarbeitenden dabei, gesundheitsbewusste Ernährungsgewohnheiten in ihren Alltag zu integrieren.

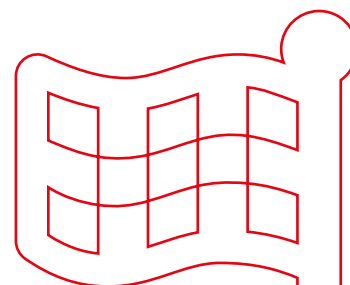


MITARBEITERGESUNDHEIT UND TEAMBUILDING BEIM FIRMENLAUF

Als Fußballclub ist es dem FCK ein großes Anliegen, verschiedene Sportangebote für die eigenen Mitarbeitenden anzubieten. Neben privaten Angeboten nach der Arbeit, wie zum Beispiel einem Fußballtreff, ist der B2Run Firmenlauf ein ganz besonderes Highlight in der betrieblichen Gesundheitsförderung und im Teambuilding des FCK.

Beim B2Run Firmenlauf in Kaiserslautern, dem größten Breitensportevent der Westpfalz, war der 1. FC Kaiserslautern auch 2026 wieder mit einer eigenen Laufgruppe vertreten. 46 Läuferinnen und Läufer bezwangen die 5 Kilometer lange Strecke und durften im Fritz-Walter-Stadion ins Ziel einlaufen.

Der Betzenberg war zum ersten Mal das Ziel des Unternehmenslaufes. Damit erwarteten alle Teilnehmenden ein sportliches Highlight mit besonderem Bezug zur Region. Beim größten Laufevent der Pfalz nahmen am 11. Juni insgesamt über 7.900 Läufer aus 371 Unternehmen teil.





NACHWUCHS- FÖRDERUNG & BILDUNG

<i>Das Kinderschutzkonzept des 1. FC Kaiserslautern</i>	90
<i>Zusammenarbeit im Mädchen- und Frauenfußball in Kaiserslautern</i>	92
<i>Girls' and Boys' Day auf dem Betze</i>	94
<i>RPTU trifft auf FCK</i>	95
<i>Große Ausbildungsbörse auf dem Betze</i>	96

DAS KINDERSCHUTZKONZEPT

DES 1. FC KAISERSLAUTERN

Der 1. FC Kaiserslautern spricht sich für einen aktiven Kinderschutz und eine Kultur des Hinsehens aus. Der FCK verschreibt sich dem Kinderschutz und hat ein umfangreiches Konzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen erarbeitet. Sie genießen während des Aufenthalts auf und in den Sportanlagen, die vom Verein genutzt werden, bei vom Verein organisierten Freizeitaktivitäten (z.B. Training, etc.), bei der Teilnahme an Wettkämpfen sowie im Stadion und im digitalen Raum besondere Aufmerksamkeit und besonderen Schutz.

Ziele des Kinderschutzkonzeptes des FCK

- Schutz der Kinder vor körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt
- Stärkung der Kinder & Jugendlichen
- Schaffen einer Atmosphäre der Aufmerksamkeit, sodass sich Betroffene bei Problemen ernst genommen fühlen und sich Ansprechperson und Verantwortlichen im Verein anvertrauen können.
- Handlungssicherheit & Qualifikation für alle im Verein tätigen Personen
- Schaffung klarer Kommunikationsstrukturen und Ansprechpersonen

Die definierten Ziele und die aktive Gestaltung einer „Wir schauen hin! – Kultur“ im Vereinsleben bedingen verschiedenste Maßnahmen, welche eine entscheidende Rolle spielen:

- Regelmäßige Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses aller Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich
- Verpflichtende Anerkennung des Verhaltenskodex und der Verhaltensleitlinien
- Fort-/Weiterbildungsangebote für Beschäftigte
- Partizipation aller Beteiligten (Kinder und Jugendliche, Eltern, Mitarbeitende, Ehrenamtliche)
- Präventionsangebote (Schulungen, Vorträge, Workshops)
- Vorlage eines Notfall-/Interventionsplans für den Umgang von Verdachts-/Vorfällen sexualisierter Gewalt
- Interne und externe Anlaufstellen
- Einrichtung eines Awareness-Teams bei Heimspielen des FCK
- Kontaktpflege zu externen Beratungsstellen



Mit dem Präventionskonzept möchte der 1. FC Kaiserslautern als größter Sportverein der Stadt Kaiserslautern und des Landes Rheinland-Pfalz für das Thema Kinderschutz intern und extern sensibilisieren. Durch Präventionsmaßnahmen, klare Verhaltensregeln und Kommunikation sollen Risiken frühzeitig reduziert und mögliche Grenzverletzungen erschwert werden. Geeignete Präventions- und Prüfmaßnahmen sollen dazu beitragen, ungeeignete Personen möglichst frühzeitig zu erkennen und vom Einsatz im Kinder- und Jugendbereich auszuschließen. Es soll Personen im Verein, die Kinder und Jugendliche betreuen, Handlungssicherheit im täglichen Umgang fördern und klare Orientierung für angemessenes Verhalten geben. Das Konzept verfolgt das klare Ziel, deutliche Kommunikationsstränge zu schaffen und Ansprechperson zur Verfügung zu stellen.

Auch werden Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus existiert ein Notfall-/Interventionsplan für den Umgang von Verdachts- oder Vorfällen [sexualisierter] Gewalt. Der FCK hat dafür interne und externe Anlaufstellen und pflegt Kontakte zu externen Beratungsstellen.

Nachhaltigkeit und Werte



ZUSAMMENARBEIT IM MÄDCHEN- UND FRAUENFUSSBALL IN KAISERSLAUTERN

Beim 1. FC Kaiserslautern sollen Menschen - unabhängig von ihrem Geschlecht - Zugang zum Sport haben. Daher haben die Roten Teufel ihr Sportangebot zum 1. Juli 2023 um den Bereich Mädchen- und Frauenfußball erweitert. Seit der Saison 2024/2025 stellen sie – erstmals seit über 40 Jahren – wieder eine eigene Frauenmannschaft.

Bereits im Vorfeld dieser Entwicklung suchte der FCK den aktiven Dialog mit ortsansässigen Vereinen, die ebenfalls im Mädchen- und Frauenfußball engagiert sind. Im Fokus standen dabei stets die gemeinsame Förderung und Weiterentwicklung des Frauenfußballs. Ein kontinuierlicher Austausch bestand insbesondere mit dem 1. Frauenfußballclub Kaiserslautern (1. FFC Kaiserslautern). Der 1. FFC wurde im Jahr 2017 gegründet und setzt sich seither für den Breiten- und Leistungssport im Mädchen- und Frauenfußball ein.

In zahlreichen Gesprächen zwischen dem FCK und dem 1. FFC wurden Synergien und inhaltliche Schnittmengen festgestellt, die eine enge Zusammenarbeit sinnvoll erscheinen ließen. Beide Vereine haben sich darauf verständigt, gemeinsam die Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs in Kaiserslautern und der Region zu stärken. Die Spielflächen des 1. FFC wurden für den Trainings- und Spielbetrieb des FCK gepachtet. Darüber hinaus gab es gemeinsame Sichtungstrainings.



Nadine Keßler zur Botschafterin für den Mädchen- und Frauenfußball ernannt

Der 1. FC Kaiserslautern will auch in Zukunft die erste Adresse für junge Talente in der Pfalz bleiben. Für den Mädchen- und Frauenfußball konnte der FCK echte Weltklasse-Verstärkung gewinnen. Nadine Keßler ist die offizielle Botschafterin für den Mädchen- und Frauenfußball am Betze geworden.

Nadine Keßler ist Europameisterin, Weltfußballerin und Champions-League-Siegerin. Bei all den großen Titeln hat sie jedoch ihre Pfälzer Wurzeln nie vergessen. Sie ist seit vielen Jahren treues FCK-Mitglied und will dabei helfen, dass die Mädels am Betze so richtig durchstarten können.



ZUKUNFT ERLEBEN: GIRLS' AND BOYS' DAY AUF DEM BETZE

Der FCK steht für Vielfalt, Teamgeist und Zusammenhalt. Der FCK setzt sich dafür ein, dass Leidenschaft, Engagement und Können unabhängig vom Geschlecht im Mittelpunkt stehen. Unterschiedliche Perspektiven machen den FCK stärker – auf und neben dem Platz. Daher hat sich der 1. FC Kaiserslautern am Girls' und Boys' Day für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen beteiligt. Der Aktionstag bietet die Möglichkeit, Einblicke in Berufe zu erhalten, in denen Frauen und Männer bisher jeweils unterrepräsentiert sind. Der Aktionstag soll neue berufliche Perspektiven jenseits klassischer Rollenbilder eröffnen.



Am 23. April 2026 besuchten den FCK zehn Schüler*innen aus der Region, um einen Blick hinter die Kulissen eines Arbeitstags bei den Roten Teufeln zu werfen.

Die jungen Gäste hatten dabei ein vielschichtiges Programm: Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Thomas Hengen gab es ein gemeinsames Brainstorming und einen Austausch zu den verschiedenen Berufen beim FCK. Anschließend wurde den Gästen die Geschäftsstelle gezeigt. In der Gastronomie und der Abteilung Stadionbetrieb durften sie dann erste Erfahrungen vom Berufsalltag beim FCK sammeln. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch im VIP-Bereich ging es zu einer exklusiven Stadiontour. Der Höhepunkt: Eine kleine Pressekonferenz mit Pressesprecherin Ann-Kathrin Beisiegel-Hauck. Dabei wurden jede Menge offener Fragen rund um das Arbeitsleben beim FCK gestellt. Als Special-Guest stellte sich schließlich noch Cheftrainer Thorsten Lieberknecht den Fragen der Schülerinnen und Schüler.

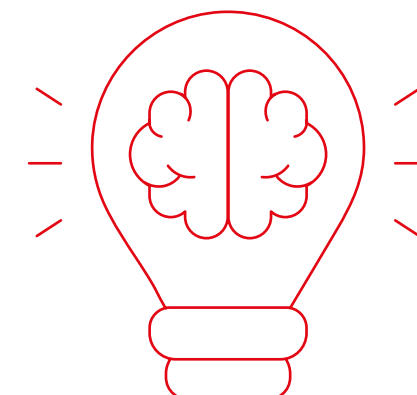


WISSENSCHAFT UND FUSSBALL: RPTU TRIFFT AUF FCK

Der FCK beteiligt sich an Bildungs- und Wissensformaten in der Region. Bildung kann dazu beitragen, gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und Menschen dazu befähigen, Entwicklungen aktiv mitzugestalten. Daher stellte sich der FCK die Frage: Was passiert, wenn Fußball auf Wissenschaft trifft? Eindrucksvoll beantwortet haben das die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) und der 1. FC Kaiserslautern bei der interaktiven Show-Vorlesung „Annerschdwi is annerschd: FCK meets RPTU“ am 25. Februar 2026.

Im ausgebuchten Audimax der RPTU in Kaiserslautern drehte sich alles um die Frage: Was braucht es für das beste Fußballspiel der Welt? Co-Trainer Niklas Martin und Abwehrspieler Florian Kleinhansl durchliefen gemeinsam mit Forschenden der RPTU fünf Schritte auf dem Weg dorthin: von der Kaderauswahl und Fitness über die Erstellung eines Bundesliga-Spielplans bis hin zur Optimierung von Taktik und Torchancen - und nicht zu vergessen: die Rolle der Fußballfans. Wissenschaftlich aufbereitet wurden die Inhalte von den Fachbereichen Mathematik und Chemie sowie dem Lehrgebiet Sportwissenschaft der RPTU.

Die Zuschauenden erwartete bei der Vorlesung keine trockene Theorie, sondern eine interaktive Show-Vorlesung mit Live-Experimenten, Torwandschießen und bester Stimmung. Für stilechte Betze-Atmosphäre sorgte die Kultband „Die anonyme Giddarische“ mit dem Palzlied.



Ein Ort, viele Chancen

GROSSE AUSBILDUNGSBÖRSE

AUF DEM BETZE

Das Thema Bildung spielt beim sozialen Engagement des 1. FC Kaiserslautern eine wichtige Rolle. Der FCK bietet gemeinsam mit der Agentur für Arbeit mit der jährlich stattfindenden Ausbildungsbörse jungen Menschen die Möglichkeit, zahlreiche Ausbildungsangebote der Region kennenzulernen. Die Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion ist die größte in der Westpfalz und bietet mit dem Veranstaltungsort im Fußballstadion eine besondere Atmosphäre. Mehr als 140 Ausbildungsbetriebe aus der Region haben am 18. Juni 2025 teilgenommen. Sie stellten sich und ihre freien Ausbildungsplätze auf der Ost- und der Südtribüne vor.

Die Veranstaltung bot den Jugendlichen und ihren Eltern die Möglichkeit, mit Personalverantwortlichen und Auszubildenden direkt ins Gespräch zu kommen und sich so ein besseres Bild vom möglichen Ausbildungsbetrieb und -beruf zu verschaffen. Im Mittelpunkt aller Gespräche stand dabei die Antwort auf die Frage, welcher Beruf der richtige ist und welche Qualifikationen mitzubringen sind.

Die Jugendlichen erwartete neben der Vielzahl von Ausbildungsbetrieben ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm:

- Bewerbungsmappen-Check durch Experten der Berufsberatung
- Gewinnspiel mit attraktiven Preisen
- Workshop „Mädchen machen Technik!“ mit dem Ada-Lovelace-Projekt
- M+E-InfoTruck der Metall- und Elektro-Industrie
- Berufsorientierung(s)mobil BOMO der Handwerkskammer der Pfalz

Mit der Ausbildungsbörse wird darüber hinaus den regionalen Unternehmen eine Plattform geboten, um sich zu präsentieren und ihre freien Ausbildungsstellen vorzustellen. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftebedarfs ist es für die Betriebe besonders wichtig, rechtzeitig qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen und auszubilden.

Die Ausbildungsbörse des FCK und der Agentur für Arbeit auf dem Betzenberg hat natürlich auch im Sommer 2026 stattgefunden.



MEHR ALS 140 AUSBILDUNGSBETRIEBE

aus der Region haben teilgenommen



AUSBLICK UND

KRITERIEN

NACH VSME

Ausblick	100
Kriterien nach VSME	99
Impressum	103



Der Weg geht weiter

EIN AUSBLICK

Mit der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse und der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung hat der FCK wichtige Grundlagen für die zukünftige Nachhaltigkeitsarbeit geschaffen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in den nächsten Jahren stärker in strategische Entscheidungen und operative Prozesse fließen.

Ein besonderer Fokus der nächsten Berichtsperiode wird der Ausbau der Datengrundlage und eine Evaluierung der erstellten Wesentlichkeitsanalyse sein. Grundlage dafür bildet eine erneute Anspruchsgruppenanalyse der Stakeholder des Vereins. Diese soll weiterentwickelt werden und eine bessere Vergleichbarkeit und Standardisierung ermöglichen. Mit den neu gewonnenen Erkenntnissen sollen die strategischen und operativen Prozesse weiter konkretisiert werden.

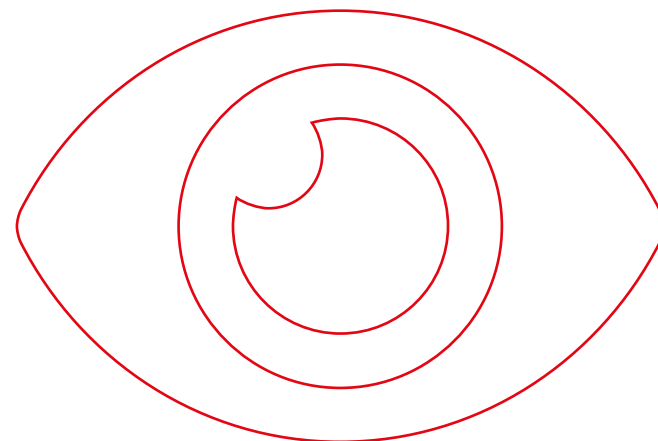
Darüber hinaus wird die Berichterstattung kontinuierlich weiterentwickelt. Die Berichterstattung soll sich künftig stärker am VSME orientieren. Dadurch soll die Transparenz des Berichts erhöht werden. Mit der Umstellung des Vereins auf eine saisonbezogene Berichterstattung schafft der FCK die Grundlage für eine konsistentere und deutlich praxisnähere Darstellung der ESG-Entwicklungen des Vereins. Auch im Bereich Mobilität sollen weitere Analysen erstellt und Daten erhoben werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die stetige Weiterentwicklung des Mobilitätskonzepts des FCK ein und sollen helfen, mögliche Potentiale und Schwachstellen des bisherigen Konzepts aufzuzeigen.

Auch im Bereich Umwelt- und Klimaschutz stehen Projekte für die kommende Saison an. Dazu zählen die Umrüstung der Flutlichtanlagen im Stadion auf LED-Technik sowie die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Norbert-Thines-Nordtribüne. Mit beiden Projekten werden Maßnahmen im Bereich Energieversorgung und Energieverbrauch umgesetzt.

Der bereits in Betrieb genommene Brunnen ermöglicht es, für die Bewässerung der Spielfelder teilweise Brunnenwasser anstelle von Frischwasser einzusetzen.

Nach einer ersten erfolgreichen Teilnahme am World-Cleanup-Day soll das gemeinsame Engagement der FCK-Familie auch in der kommenden Saison ausgebaut werden und gemeinsam durchgeführte Umwelt- und Gemeinschaftsaktionen künftig stärker in das Engagement des FCK einzubeziehen.

Nachhaltigkeit ist ein langfristiger Prozess. Ziel bleibt es, Nachhaltigkeitsthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance systematisch weiterzuentwickeln, entsprechende Kennzahlen und Maßnahmen nachvollziehbar darzustellen und transparent über deren Entwicklung zu berichten.



KRITERIEN NACH VSME

Nr.	VSME Datenpunkt	Anmerkung	Kapitel	Seite
B1	Grundlagen für die Erstellung			
[24]	Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen			
	[a] Modulooption		Über diesen Bericht	4
	[b] Angaben zu vertraulichen Informationen	Nicht zutreffend. Keine Informationen blieben aufgrund von Vertraulichkeit unberichtet.		
	[c] Individuelle oder konsolidierte Berichterstattung		Über diesen Bericht	4
	[d] Liste der Tochterunternehmen (falls konsolidiert)		Organisationsstruktur	12 – 13
	[e] Unternehmensangaben			10
[25]	Nachhaltigkeitszertifizierungen		Über diesen Bericht	4
B2	Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft			
[26]	Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen		Nachhaltigkeit beim 1. FC Kaiserslautern	14 – 24
[27]	Definition und Einordnung der Verfahrensweisen		Nachhaltigkeit beim 1. FC Kaiserslautern	14 – 24
[28]	Nachhaltigkeitsthemen, die durch Praktiken, Richtlinien und/oder zukünftige Initiativen behandelt werden	Nicht zutreffend. Zusatzmodul wird nicht verwendet.		
B3	Energie und Treibhausgasemissionen			
[29]	Energieverbrauch		FCK-Ökologisch	58
[30]	Treibhausgasemissionen		FCK-Ökologisch	58
[31]	Treibhausgasintensität [THGIntensität]		FCK-Ökologisch	58
B4	Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden			
[32]	Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	Nicht zutreffend. Es gibt keine gesetzlichen oder nationalen Vorschriften, die den 1. FC Kaiserslautern dazu verpflichten, Schadstoffemissionen an die zuständigen Behörden zu melden. Nach einem Umweltmanagementsystem wird auch nicht berichtet.		
B5	Biodiversität			
[33]	Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität	Nicht umsetzbar. Datengrundlage fehlt.		
[34]	Flächennutzung	Nicht umsetzbar. Datengrundlage fehlt.		



KRITERIEN NACH VSME

Nr.	VSME Datenpunkt	Anmerkung	Kapitel	Seite
B6	Wasser			
[35]	Wasserentnahme	Klassifizierung von Wassergebieten aufgrund fehlender Datengrundlage nicht umsetzbar.	FCK-Ökologisch	58
[36]	Erheblicher Wasserverbrauch	Nicht zutreffend. Der FCK betreibt keine Produktionsprozesse, in denen erhebliche Mengen Wasser verbraucht werden (z. B. thermische Energieprozesse wie Trocknung oder Stromerzeugung, Warenproduktion, landwirtschaftliche Bewässerung usw.).		
B7	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung			
[37]	Kreislaufwirtschaft		FCK-Ökologisch	64, 68 – 69
[38]	Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung			
	[a] Abfallaufkommen			65
	[b] Recycling	Nicht umsetzbar. Datengrundlage fehlt.		
	[c] Materialflüsse	Nicht zutreffend. Der 1. FC Kaiserslautern ist nicht in einem Sektor tätig, in dem es zu erheblichen Materialflüssen kommt (z. B. Produktion, Bauwesen, Abfüllung/Verpackung).		
B8	Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale			
[39]	Anzahl der Beschäftigten		FCK als Arbeitgeber	82 – 83
	[a] Vertragsart		FCK als Arbeitgeber	82 – 83
	[b] Geschlecht		FCK als Arbeitgeber	82 – 83
	[c] Land	Nicht zutreffend. Geschäftstätigkeit nur in Deutschland.		
[40]	Beschäftigtenfluktuation		FCK als Arbeitgeber	82 – 83
B9	Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit			
[41]	Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit			
	[a] Arbeitsunfälle		FCK als Arbeitgeber	82 – 83
	[b] Todesfälle	Nicht zutreffend. Es gab keine Todesfälle im Berichtszeitraum.		

Nr.	VSME Datenpunkt	Anmerkung	Kapitel	Seite
B10	Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung			
[42]	Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung			
	[a] Mindestlohn	Alle Mitarbeitenden des Unternehmens erhalten ein Entgelt mindestens in Höhe des Mindestlohns.		
	[b] Lohngefälle	Nicht zutreffend. Die Anzahl der Beschäftigten liegt unter 150 Personen.		
	[c] Tarifbindung	Es gibt keine festangestellten Mitarbeitenden mit Tarifverträgen im Unternehmen.		
	[d] Schulungen		FCK als Arbeitgeber	82 – 83
B11	Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung			
[43]	Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Bestechung	Beim FCK ist es im Berichtszeitraum nicht zu Verstößen und damit zusammenhängenden Verurteilungen gegen Gesetze oder Fällen von Korruption und Bestechung gekommen.		

IMPRESSUM

Herausgeber & V.i.S.d.P.:

1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA
Fritz-Walter-Straße 1
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0) 631 3188 0
Telefax: +49 (0) 631 3188 290
E-Mail: info@fck.de
Internet: www.fck.de

Chefredaktion:

Stefan Roßkopf & Jens Baum

Redaktion:

Jens Baum, Lena Leite, Daniel Schmid, Tobias Wolf

Bildnachweis:

1. FC Kaiserslautern
Michael Schmitt
Adobe Stock
Envato Elements

Layout

HCP GRAUWILD GmbH
Brüsseler Str. 6
67657 Kaiserslautern

Druck:

Kerker Druck GmbH
Hans-Geiger-Straße 4
67661 Kaiserslautern

Redaktionelle Hinweise:

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA. Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 31.08.2026.

Weitere Hinweise:

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an den VSME-Standard [Voluntary Sustainability Reporting Standard for nonlisted small and medium sized enterprises] erstellt. Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr 2025 sowie die Saison 2025/2026. Die Angaben beziehen sich grundsätzlich und sofern nicht anders dargestellt auf den Zeitraum vom 01. Januar 2025 bis 30. Juni 2026.



1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA
Fritz-Walter-Str. 1
67663 Kaiserslautern